

Special Olympics Deutschland

Jahres- bericht 2021



specialolympics.de



Premium Partner von Special Olympics Deutschland

**Special
Olympics**
Deutschland



Athletin Saskia Rosenboom
beim Unified-Boccia Wett-
bewerb beim ATS Buntentor.
(Foto: SOD/Christine Nienaber)



Vorwort

Zu Beginn dieses Jahres hätten die meisten von uns das wohl nicht gedacht,



SOD-Präsidentin
Christiane Krajewski



SOD-Geschäftsführer
Sven Albrecht

dass wir uns fast zwei Jahre nach Pandemiebeginn, nach Impfungen, Lockerungen und der schrittweisen Wiederaufnahme des Sportbetriebs wieder in einer Ausnahmesituation befinden. Der Ausgang angesichts neuer Virusvarianten ist ungewiss, insbesondere für die Lebensumstände von Menschen mit Behinderung. Es ist nach wie vor eine schwere Zeit.

Dennoch sind wir bisher gut durch die Krise gekommen: Unser „Wir-Gefühl“ und unser Zusammenhalt wurden gestärkt und die SO-Werte werden noch deutlicher wahrgenommen. Wir haben alle zusammen – SOD, die Landesverbände, das LOC sowie die ehrenamtlich Mitarbeitenden – viel erreicht.

Es gelang uns, die Geschäftsstellen sowie die Ehrenamtsstrukturen zu stärken. Insbesondere die Steigerung der Beteiligung der Athlet*innen in unserer Gremienarbeit gilt es besonders hervorzuheben. All die bundesweiten Projekte, mit denen wir Teilhabe vor Ort nachhaltig stärken wollen, stoßen nach wie vor auf große Resonanz. So wollen sich bspw. im Rahmen des Host Town Program weit über 200 Kommunen bei den Weltspielen 2023 beteiligen. Erstmals wurde eine SOD App „Special Olympics Aktiv“ entwickelt, welche sich direkt an die Athlet*innen richtet, um ihnen digitale Bewegungsangebote zur Verfügung zu stellen. Begleitet wird dies von einer Kommunikationskampagne, damit wir möglichst viele Menschen mit Behinderung erreichen und in Bewegung bringen – auch in Phasen mit pandemiebedingten Einschränkungen.

Mit voller Kraft laufen die Vorbereitungen für die Special Olympics World Games 2023. Wir sind uns sicher, es werden beeindruckende Veranstaltungen für alle Beteiligten. Positiv hervorzuheben ist auch, dass unsere Themen und politischen Forderungen im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung berücksichtigt wurden.

Dass wir in einem Jahr mit so vielen Einschränkungen dennoch so viel bewegen konnten, ist auch der Zusammenarbeit und Förderung durch die zuständigen Bundesministerien und der parlamentarischen Unterstützung im Bundestag sowie dem starken Rückhalt unserer Partner und Unterstützer wie den Premium Partnern ABB und Würth zu verdanken. Mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege konnte eine weitere Mitstreiterin für die kommenden Jahre gewonnen werden.

Wir sehen guten Mutes nach vorn, da wir spüren, dass sich die Kraft der Weltspiele immer weiter entfaltet. Wir nehmen die pandemiebedingten schwierigen Rahmenbedingungen an und schauen zuversichtlich nach vorn, getragen vom Optimismus unserer Athlet*innen. Denn so groß die Schwierigkeiten auch sind, so groß ist auch der Rückhalt in der Special Olympics Familie, der sich auf vielfältige Art beim Sport und in unseren Netzwerken widerspiegelt. Danke an alle für das große Engagement, den Mut und Optimismus auch am Ende des zweiten Jahres der Pandemie!

Christiane Krajewski
Präsidentin

Sven Albrecht
Bundesgeschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin und des Bundesgeschäftsführer

1 | Jahresrückblick

6

Dafür steht SOD
Die Special Olympics Landesverbände
im Jahresrückblick 2021
Nationale Spiele und Weltspiele als Ausblick
Zusammenfassung in Leichter Sprache

2 | SOD in Corona-Zeiten

20

Digitalisierung
Stories: Athletenperspektive in Corona-Zeiten
Zusammenfassung in Leichter Sprache

3 | Verbandsentwicklung

26

Verbands- und Länderentwicklung im
Zeichen von Teilhabe und Inklusion
Zusammenfassung in Leichter Sprache

4 | Sportentwicklung

32

Sportentwicklung
Zusammenfassung in Leichter Sprache

5 | Alltagsbewegung für inklusive Lebenswelten

38

Praktische Hilfe auch in Pandemie-Zeiten
SOD Akademie
Der Bereich Gesundheit bei Special Olympics
Jugend und Prävention sexualisierter Gewalt
Familien-Services
Zusammenfassung in Leichter Sprache

6 | Kommunikation & Marketing

48

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Partnerschaften und Sponsoring
Zusammenfassung in Leichter Sprache

Titelfoto: Grit Osterland (li), Jaycen Schlesinger (mi) und Christoph Arnold (re) bei der
Siegerehrung der Landesspiele von Special Olympics Sachsen-Anhalt.

Foto: SOSA/ Matthias Bein



v.l.n.r.: Annika Künzel (Koordinatorin „Wir gehören dazu“),
Sonja Mensing (Koordinatorin SOHH),
Lina Peters (Koordinatorin „LIVE“),
Barbara Grewe (Präsidentin SO HH)
(Foto: SO HH/Ulrich Schaarschmidt)



Dafür steht SOD

Aktiv auch in Zeiten der Pandemie

Dieses Jahr war wieder ein Pandemiejahr – es war wieder so, dass wir viele Angebote digital machen mussten, teilweise wieder von zu Hause aus gearbeitet haben. Das hatten wir so nicht erwartet. Aber wir haben trotz Pandemie viel gemacht und viel erreicht. Wir konnten die Athletenräte weiter verstärken! Jetzt haben wir sie in allen 15 Landesverbänden und wir haben zusammen auch die Qualität unserer Arbeit verbessert. Außerdem sind Athletinnen und Athleten in vielen Gremien von SOD und im LOC dabei und weitere kommen noch dazu. Und Dennis und jetzt auch Louis haben sogar einen Job im LOC, das ist der richtige Weg!

Ganz wichtig in diesem Jahr war für uns unsere Beteiligung an den Themen Leitbild und Strategie, da haben sich Athletinnen und Athleten eingebracht und mitgearbeitet. Dabei sind das keine leichten Themen. Auch bei dem Beteiligungsforum waren wir sehr aktiv dabei.

Und dann: Endlich mal wieder Landesspiele! Zwei haben stattgefunden: Berlin/Brandenburg in Berlin und Sachsen-Anhalt in Halberstadt. Die waren toll organisiert, die Athletinnen und Athleten waren begeistert. Endlich sich wieder treffen, Sport machen und Spaß haben!

In unserem Ausschuss Athletensprecher haben wir wieder viele digitale Treffen gehabt. Es waren einige

Teilnahmen mehr als im vorigen Jahr, weil die Landesverbände sich besser auf die Technik einstellen konnten und auch manche Familien. Trotzdem können immer noch nicht alle mitmachen, weil sie keine Technik haben oder kein WLAN oder keine Assistenz. Was mir immer am Herzen liegt, ist die Leichte Sprache. Da sind wir in diesem Jahr gut vorangekommen, aber es wird unheimlich wichtig sein in den nächsten Jahren, den Einsatz immer weiter auszubauen. Wir konnten mit der BGW eine neue Partnerin gewinnen, die das Thema Leichte Sprache gleich mit in die Partnerschaft reingebracht hat.

Die Leichte Sprache geht ja auch in Richtung Barrierefreiheit. Und die Barrierefreiheit steht jetzt als Ziel im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung, das ist auch für uns wichtig und ein Erfolg.

Im nächsten Jahr kommen viele Termine und Veranstaltungen auf uns zu. Es sind viele Landesspiele im kommenden Jahr und als Höhepunkt im Juni die Nationalen Spiele, die ja sportlich auch die Voraussetzung für die Weltspiele 2023 sind. Und auf die freuen wir uns schon jetzt! Das nächste Jahr wird auch sehr intensiv, was die Vorbereitung auf die Weltspiele angeht. Aber „gemeinsam stark“ werden wir das hinbekommen!

Bleibt alle gesund!

Mark Solomeyer
Athletensprecher und
Vizepräsident SOD



Das Präsidium von SOD v.l.n.r.: Sven Albrecht, Mark Solomeyer, Dieter Münch, Christiane Krajewski, Frank Diesener, Andreas Silbersack, Thomas Cindra. Es fehlen die Vizepräsident*innen Bettina Schilling, Carsten Schmidt, Kerstin Täck MdB, Brigitte Lehnert und Prof. Dr. Manfred Wegner.
(Foto: SOD/Juri Reetz)

Ich freue mich auf die weitere Arbeit, denn wir sind ein tolles Team! Wir haben jetzt in jedem Landesverband einen Athletenrat. Damit sind insgesamt 70 Athletensprecherinnen und Athletensprecher aktiv und vertreten unsere Interessen. Auch in vielen Gremien von SOD sind wir dabei, zum Beispiel im Fachausschuss Gesundheit, in der AG Strategie und der AG Corona. Auch im LOC, dem Organisationskomitee der Weltspiele, sind wir in 14 Gremien aktiv und haben zum Beispiel das Logo mit entwickelt.

Damit sind wir auf einem guten Weg, damit es wirklich Spiele von Athletinnen und Athleten für Athletinnen und Athleten werden!

Mark Solomeyer

Athletensprecher und SOD-Vizepräsident

Strategieplan 2021 – 2024

Ende des Jahres 2020 initialisierte und beauftragte das SOD-Präsidium die AG Strategie mit der Erstellung des Strategieplans 2021 – 2024. In einem fast einjährigen Prozess wurde unter Einbindung aller Akteur*innen im Verband der nun vorliegende Strategieplan erarbeitet – durch die zwölfköpfige Arbeitsgruppe unter Leitung von Kerstin Tack, SOD Vizepräsidentin Sozialpolitik und Familie.

Zentral für die Einbindung des Verbandes war das von der AG Strategie organisierte digitale Beteiligungsforum an fünf Themenabenden im Mai 2021. Dabei hatten alle Mitglieder, Mitgliedsorganisationen, Gremien, Haupt- und Ehrenamtliche, Partner*innen sowie insbesondere Athlet*innen von SOD die Möglichkeit, aktiv an der Erarbeitung des Strategieplans und der strategischen Ausrichtung der kommenden Jahre mitzuwirken.

Die regionalen sowie nationalen Ziele und Schwerpunkte sind dabei mit den internationalen Zielsetzungen von SOI verknüpft worden und binden die strategische Ausrichtung von SOD in den internationalen Strategieplan ein.

Der Nationale Strategieplan 2021-2024 berücksichtigt die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele, die Entwicklungen und Folgen der Covid-Pandemie sowie die Einbindung der Weltspiele 2023. Er formuliert strategische Ziele in folgenden Bereichen:

- Sport als Kernaufgabe
- Teilhabe und Interessenvertretung über den Sport hinaus
- Verbandsentwicklung
- Ehrenamt/Volunteers
- Wahrnehmung und Bekanntheit

Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei das übergeordnete Thema „Teilhabe vor Ort“ in der Umsetzung der großen SOD-Kommunalprojekte ein.

 projekte.specialolympics.de/strategieplan

Das Leitbild von Special Olympics Deutschland

Die Mission von Special Olympics stellt hohe Anforderungen an die ethische und moralische Grundhaltung sowie die soziale Kompetenz aller haupt- und ehrenamtlich Tätigen bei Special Olympics Deutschland. Angesichts neuer Herausforderungen auf allen Ebenen der Verbandsentwicklung und der zu erwartenden Zunahme öffentlichen Interesses durch die Weltspiele Berlin 2023 wird das Bekenntnis zu einem gemeinsamen Werteverständnis unerlässlich.

Diese Werte wurden nun in verbindlichen Leitlinien festgeschrieben. Alle, die mit und für Special Olympics ehrenamtlich und hauptamtlich tätig sind sowie alle, die die Idee und die Arbeit von Special Olympics fördern und unterstützen, identifizieren sich mit diesen Leitlinien und verpflichten sich zu deren Einhaltung.

Das Leitbild wurde unter Federführung von Brigitte Lehnert (SOD-Präsidium) sowie unter der Beteiligung aller SOD-Gremien erarbeitet. Insbesondere das bundesweite digitale Beteiligungsforum gab allen Haupt-, Ehrenamtlichen sowie Athlet*innen die Möglichkeit, sich einzubringen, sodass das Leitbild in der SOD-Familie eine hohe Akzeptanz und Wertschätzung genießt.

 projekte.specialolympics.de/leitbild

Die Special Olympics-Landesverbände im Jahresrückblick 2021

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen und garantiert jeder Sportlerin und jedem Sportler faire und spannende Wettbewerbe“

Susann Albrecht

Geschäftsführerin Special Olympics Sachsen-Anhalt.

Vom gesunden Mittwoch über digitale Formate bis hin zur Wahl der Athlet*innenräte – trotz pandemiebedingter Herausforderungen haben die SOD-Landesverbände einiges auf die Beine gestellt.

Das Jahr 2021 begann damit, dass die geplanten Landes Spiele bei vielen Landesverbänden auf 2022 verschoben werden mussten. Dennoch konnten einzelne Highlights und kleinere Veranstaltungen stattfinden.

Sportliche Höhepunkte und digitale Veranstaltungen

Trotz abgesagter Landesspiele gemeinsam Sport treiben – dafür sorgte Special Olympics Bremen. Von Juli bis November 2021 fanden in regelmäßigen Abständen elf inklusive (Sport-)Veranstaltungen statt, die mit rund 400 Teilnehmenden sehr erfolgreich waren.

Special Olympics Nordrhein-Westfalen stellte 2021 über 100 digitale Angebote bereit. Neben den Sportkursen erlangten insbesondere die Gesprächsrunde „Mitreden am #MitgliederMittwoch“ sowie die „SONRW Quiz-Night“ große Beliebtheit.

Bei Special Olympics Baden-Württemberg wurden die Landesspiele nicht ersatzlos gestrichen. Stattdessen gab es dort ein digitales Angebot: „Reinklicken und dabei sein – Special Olympics BW erleben“. Das Programm setzte sich aus einem Wettbewerbsfreiem Angebot sowie Helfendenkennenlernen, Familientreffen und dem Vereinsworkshop „Inklusion im Sportverein“ zusammen. Krönender Abschluss war die Athlet*innenparty.

Bei Special Olympics Bayern ist ein wöchentliches Online-Sportangebot mittlerweile fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders. Seit Februar 2021 nehmen dort nicht nur Sportler*innen selbst teil, sondern animieren auch ihre Eltern oder Betreuende mitzumachen. Typisch bayerisch – wenn auch etwas ruhiger – ging es bei den virtuellen SOBY-Stammtischen zu und der Austausch der Teilnehmenden stand hier im Vordergrund.

Für die Hamburger Athlet*innen und ihre Unified Partner*innen gab es im September das Unified Spiel- und Sportfest des Landesverbandes Special Olympics Hamburg. Darüber hinaus wurde der Landesverband in den Hamburger Sportbund aufgenommen – ein weiteres Highlight des letzten Jahres.

Mit dem Angebot „Special Olympics RLP vor Ort“ brachte der Landesverband in Rheinland-Pfalz indes die sportliche Aktivität direkt in die Mitgliedseinrichtungen – zum Beispiel mit verschiedenen Formen des wettbewerbsfreien Angebots.



Die Special Olympics Landesverbände

* Anmerkung der Redaktion: Der Landesverband wurde am 01.04.2022 gegründet.

*Gemeinsam mit anderen Menschen das zu tun,
was einem am Herzen liegt, ist nicht nur gesund,
sondern macht auch glücklich*

Emilio Bellucci

Vorstandsvorsitzender von SOBB

Aktiv-Tage und „Gesunder Mittwoch“

Aktiv und inklusiv war es 2021 bei SO Schleswig-Holstein: Der Golferlebnistag in Kooperation mit dem Golfclub Curau, vor den Toren Lübecks, war ein voller Erfolg. Mit dem Golfclub Curau, der Vorwerker Diakonie Lübeck und dem Landesverband ist die inklusive Special Olympics Schleswig-Holstein Golfgruppe entstanden.

Special Olympics Niedersachsen konnte seine dreitägigen „SO NDS AktivTage“ im September durchführen. In den Sportarten Fußball, Badminton, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis haben sich insgesamt 157 teilnehmende Athlet*innen gemessen, trainiert und sportliche Erfolge gefeiert. Zudem hat der Landesverband mit Unterstützung des Landes Niedersachsen den Lauf-Wettbewerb „Lauf mit und bleib fit“ ins Leben gerufen. Die Teilnehmenden erhielten für den Aktionszeitraum einen Schrittzähler. Insgesamt wurden beeindruckende 18 Millionen Schritte zurückgelegt.

Auch Special Olympics Hessen ist gut durch das Jahr gekommen und konnte viele neue Projekte ins Leben rufen. Der Landesverband hat mit sogenannten Bewegungspausen den Sport direkt in die Werkstätten gebracht. In Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt sowie dem Verband der Ersatzkassen konnte zudem ein Projekt zur Qualifizierung von Athlet*innen zu Gesundheitsbotschafter*innen und Mittler*innen zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und Vereinen aufgesetzt werden. Sie können zukünftig zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und Vereinen vermitteln. Einen Aktiv-Tag gab es auch bei Special Olympics Rheinland-Pfalz, bei dem der Spaß an der Bewegung mit einer Spendenaktion im Zuge der Flutkatastrophe im nördlichen Rheinland-Pfalz verbunden wurde.

Dank der Kooperation von acht Landesverbänden gibt es nun den „Gesunden Mittwoch“. Hier werden in Videobeiträgen Athlet*innen Informationen und Kompetenzen in unterschiedlichen Gesundheits- und Alltagsbereichen vermittelt – einfach, verständlich und praxisnah.

Landesspiele

Nicht alle Landesspiele mussten verschoben werden. So konnten in Berlin und Schwedt die gemeinsamen Landesspiele der Landesverbände Special Olympics Berlin und Special Olympics Brandenburg stattfinden. Zum ersten Mal nach langer sportlicher Wettbewerbspause trafen sich dort über 500 Athlet*innen zu ihren Wettbewerben. Dazu engagierten sich mehr als 100 Trainer*innen, Sportkoordinierende sowie über 200 ehrenamtlich Helfende. Trotz der pandemiebedingt fehlenden Besucher*innen wurde in zehn Sportarten mit Freude und Fairness das Motto „Gemeinsam stark“ mit Leben gefüllt.

Auch Special Olympics Sachsen-Anhalt hat seine ersten Landesspiele in Halberstadt erfolgreich durchführen können. An vier Tagen traten 530 Teilnehmende in sieben Wettbewerben an und nahmen an zwei wettbewerbsfreien Angeboten teil. Demonstrationssportarten wie Klettern oder Turnen sowie die Athlet*innendisko unter freiem Himmel rundeten das Angebot ab. Darüber hinaus wurden Gesundheitsberatungen in vier Disziplinen angeboten.



Entzündung der Flamme bei den Landesspielen Berlin/Brandenburg durch Fackelträgerin Karina Küster
(Foto: SOD/Jan Neubert)

Strukturelle Neuigkeiten

Auch strukturell hat sich 2021 einiges getan. Der neu gegründete Landesverband Special Olympics Brandenburg startete das Jahr feierlich mit der Wahl des Präsidiums sowie der Satzungsfestlegung in Potsdam. Die Eintragung ins Vereinsregister Potsdam wurde am 30. November vollzogen.

In Sachsen wurde das Präsidium neu besetzt: Daniela Kuge bekleidet nun das Amt der Präsidentin. Svenja Engelhardt ist neue Vizepräsidentin.

Auch in Thüringen wurde gewählt. Der ehemalige Vizepräsident Rolf Beilschmidt ist neuer Präsident von SO Thüringen. Darüber hinaus floss ein Großteil der Energie in die Erstellung der Bewerbungsunterlagen für die Nationalen Winterspiele 2024, für die sich Special Olympics Thüringen mit den Standorten Oberhof, Erfurt und Weimar beworben hat.

Ein neues Präsidium (außer der Präsidentin Sylvia Ruppel) gibt es auch in Hessen. Und gemeinsam mit den Athletensprecher*innen wurde eine Erweiterung des Athletenrates vorgenommen. Darüber hinaus wurden die Athlet*innen in Interviews mit interessierten Vereinen und Verbänden zusammengebracht.

Der Landesverband im Saarland konnte als Highlight den Aufbau sowie die Besetzung einer Geschäftsstelle verzeichnen. Gemeinsam mit den Athletensprecher*innen wurde zudem der Athlet*innenrat erweitert.

Auch einige andere Special Olympics-Landesverbände wählten ihre Athlet*innenräte – ein weiterer großer Schritt in Richtung Selbstbestimmung und Teilhabe. Nunmehr bestehen in allen 15 Landesverbänden Athlet*innenräte.

Landesverbandsübergreifend gelten auch die Ausschreibungen für die Inklusionsprojekte „LIVE“ und dem Host Town Program als Höhepunkte des Jahres 2021. Viele Regionen haben sich an den Ausschreibungen beteiligt.

Die aktuellen Termine für die verschobenen Landesspiele sind [hier](#) zu finden. Die ausführlichen Rückblicke der Landesverbände 2021 online unter:

[Newsletter Dezember 2021](#)



Die Hockies – das inklusives Hockeyteam der Lebenshilfe Hamburg
beim Unified Sportfest von SOHH
(Foto: SO HH/Ulrich Schaarschmidt)



Nationale Spiele und Weltspiele als Ausblick

Es geht darum, mit Leichtigkeit und Freude die Welt zu verändern. Genau das transportiert unser Logo.

Melissa Lukowski
Kreativ-Direktorin des LOC

#ZusammenUnschlagbar – auf dem Weg zu den Weltspielen

Erstmals hat Deutschland im Jahr 2023 die Ehre, Gastgeber der Special Olympics World Games zu sein, dem größten inklusiven Sportevent der Welt. Rund 7.000 Athlet*innen und Unified Partner*innen aus 190 Nationen werden in Berlin unter dem Motto „Zusammen unschlagbar“ Impulse setzen für eine buntere, vielfältigere Gesellschaft, die mehr Teilhabe ermöglicht. Inklusive Sportgroßveranstaltungen wie die Special Olympics Weltspiele tragen entscheidend dazu bei, gemeinsame globale Ziele wie die UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen. Dies ist einer der Gründe, warum die Bundesregierung und der Berliner Senat die Veranstaltung bereits seit der Bewerbungsphase unterstützen.

Ein Jahr zuvor finden die Nationalen Spiele Berlin 2022 vom 19.– 24.06. als bundesweites Highlight für rund 4.000 Athlet*innen und Unified Partner*innen statt. Die Bundeshauptstadt stellt modernste Sport- und Veranstaltungsstätten sowie einige der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Berlins als Austragungsorte zur Verfügung.

Damit sich die Kraft der Weltspiele nicht nur in der Gastgeberstadt Berlin entfaltet, initiierte SOD ein bundesweites, dezentrales Projekt – vorbereitet vom Organisationskomitee der Weltspiele (LOC). 260 Städte und Gemeinden haben sich für das Host Town Program beworben, um in den Tagen vor den Weltspielen die Athlet*innen aus der ganzen Welt in Deutschland willkommen zu heißen und mit ihren inklusiven Projekten zu nachhaltigen Strukturen der Teilhabe vor Ort beizutragen.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms der Weltspiele 2023 wird insbesondere darauf geachtet, so viele junge Menschen wie möglich zu erreichen. Die Weltspiele

sollen mit Touren durch Schulen und anderen Initiativen die Grundlage für eine „Unified Generation“ legen, für die Teilhabe in einer inklusiven Gesellschaft selbstverständlich ist und nicht mehr erlernt werden muss.

Die Eröffnungs- und Abschlussfeiern bei den Spielen von Special Olympics bilden für Teilnehmende und Zuschauende ein besonderes Highlight – wie auch bei den Olympischen Spielen. Die Nationalen Spiele 2022 werden im Stadion „An der Alten Försterei“ eröffnet, die Eröffnungsfeier der Weltspiele 2023 findet im Berliner Olympiastadion statt. Der Abschluss der Spiele wird in beiden Jahren am Brandenburger Tor gefeiert.

Die COVID-Pandemie stellte im Jahr 2021 auch das Lokale Organisationskomitee vor viele Herausforderungen. In einem stetig wachsenden Team kommen dort Expert*innen aus der ganzen Welt zusammen. Sie lernen sich jedoch oft nur digital kennen, was die Vorbereitung im Alltäglichen extrem erschwert.

Auch deshalb war die Veröffentlichung des farbenfrohen, ausdrucksstarken Logos der Weltspiele 2023 sowie des Logos der Nationalen Spiele 2022 ein besonderer Höhepunkt. Wie bei der Entwicklung des Logos war die Mitarbeit und Teilhabe von Special Olympics-Athlet*innen im LOC prägend für das Jahr 2021. So entstanden erstmals mehrere reguläre Arbeitsplätze im LOC für Menschen mit geistiger Behinderung.

Zudem lassen die Volunteer-Kampagne sowie die Event-Websites für die Spiele Berlin 2022 (www.berlin2022.org) und Berlin 2023 (www.berlin2023.org) die Außenwelt erleben, was rund um diese zwei so besonderen Veranstaltungen passiert. Beide Seiten gingen Ende des Jahres online.

#ZusammenUnschlagbar

Zahlen & Fakten

Nationale Spiele Berlin 2022



SPECIAL OLYMPICS
NATIONALE SPIELE
BERLIN 2022



4.000

Athleti*innen & Unified
Partner*innen



100%

Athlet*innen-Fokus

>500

Familienmitglieder

2.500

Volunteers



5

Wettbe-
werbstage

5

Tage Special
Olympics
Festival

600

Offizielle
im Sport



21

Sportarten & Wettbe-
werbsfreies Angebot

550

Downloads SO Aktiv App



435

Bewerbungen für B22 -
Unified Partner*innen

Special Olympics World Games Berlin 2023



SPECIAL OLYMPICS
WORLD GAMES
BERLIN 2023

7.000

Athleti*innen & Unified
Partner*innen

4

Tage Host Town
Program

100%

Athlet*innen-Fokus

20.000

Volunteers



9.000

Familienmitglieder



3.000

Trainer*innen und
Betreuende

2

Demo
Sportarten

9

Wettbe-
werbstage

216

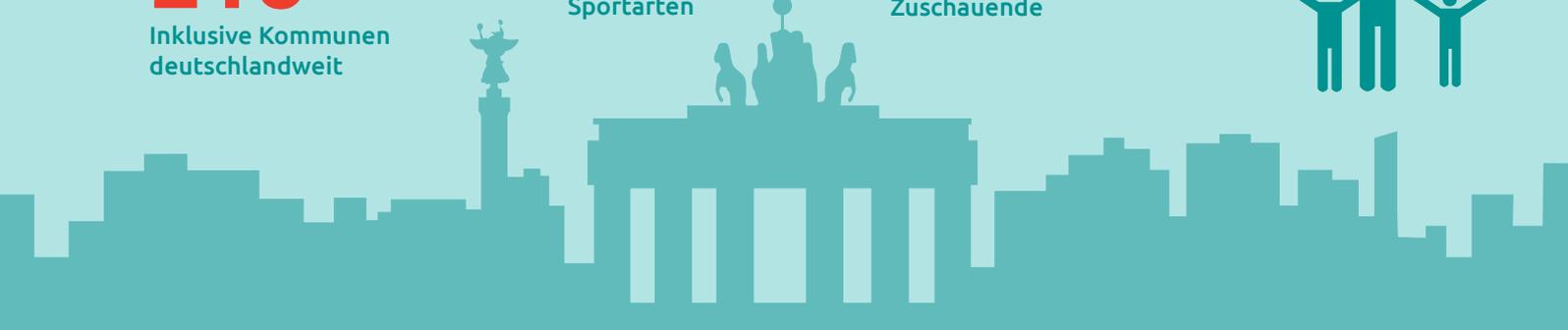
Inklusive Kommunen
deutschlandweit

26

Sportarten

300.000

Zuschauende



Kapitel 1 | Rückblick auf das Jahr

Zusammenfassung in Leichter Sprache

Die SOD Präsidentin Christiane Krajewski und der Bundes-Geschäftsführer Sven Albrecht bedanken sich bei allen SOD-Mitgliedern.

Sie sagen:

Die Arbeit in der Corona-Zeit war schwierig. Trotzdem haben alle Mitglieder eine gute Arbeit geleistet.

Der Vize-Präsident und Athleten-Sprecher Mark Solomeyer sagt: Die Athletinnen und Athleten können bei wichtigen Themen von SOD mehr mitreden und mitbestimmen.

Das ist ein Erfolg.

Aber die Leichte Sprache soll noch mehr beachtet werden.

Strategie-Plan für die Jahre 2021 bis 2024

Im Strategie-Plan steht, welche Ziele SOD hat.

Und wie SOD die Ziele erreichen will.

Wir sind zufrieden. Der Strategie-Plan ist im Jahr 2021 fertig geworden.

Im Plan steht zum Beispiel, wie Menschen mit Behinderungen noch mehr bei SOD mitmachen können.

Alle Verbände und Mitglieder haben den Plan mitentwickelt.

Arbeit der Landes-Verbände

Das Jahr 2021 war wegen der Corona-Krise ein schwieriges Jahr für die SOD Landes-Verbände.

Aber die Landes-Verbände haben gute Lösungen gefunden.

Es hat viele digitale Angebote gegeben.



Von links nach rechts: Fritz Hollweck
(Leiter Sportsponsoring Würth),
Julian Straubinger (SOD Athlet),
Tobias Angerer (Vizepräsident DSV &
SOD-Botschafter)
(Foto: SOD/Würth)

Digital bedeutet: Die Mitglieder konnten
am Computer, Tablet und Smartphone mitmachen.

Zum Beispiel

- beim Projekt **„Gesunder Mittwoch“**.
Hier bekommen Athletinnen und Athleten
Tipps für ihre Gesundheit.
- bei der Wahl der Athleten-Räte.
Die Athletinnen und Athleten konnten
ihre Athleten-Räte wählen.

Projekte für Menschen mit und ohne Behinderungen

Im Jahr 2021 sind 2 Projekte gestartet.

Alle Städte und Gemeinden in Deutschland konnten sich für die 2 Projekte bewerben:

- **Projekt „LIVE“**

Das sind gute Sport-Angebote für Menschen mit und ohne Behinderungen.

- **Host Town Program**

216 Orte in ganz Deutschland sind Gastgeber vor und während der Welt-Spiele für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 190 Ländern. Die Orte haben inklusive Angebote für die Gäste. Diese Angebote gibt es auch noch nach den Welt-Spielen.

Nachrichten zum Sport

- Die **Nationalen Spiele Berlin** beginnen im Juni 2022.

4.000 Athletinnen und Athleten aus ganz Deutschland machen mit. Auch die Unified Partnerinnen und Partner sind mit dabei. Sie unterstützen die Athletinnen und Athleten bei den Sport-Wettkämpfen.

- Die **Welt-Spiele 2023** sind in Deutschland.

Die Welt-Spiele sind die größte Sport-Veranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderung auf der Welt. Mehr als 7.000 Athletinnen und Athleten machen mit. Sie kommen aus über 190 Ländern. Auch die Unified Partnerinnen und Partner sind mit dabei.

Athletin Chayenne Kulisch
beim Zeitungsgolf bei den Landes-
spielen in Sachsen-Anhalt
(Foto: SOD/Matthias Bein)



Digitalisierung

Ob wir ohne Corona zu diesem Dialog gefunden hätten? Müßig, darüber nachzudenken! Meines Erachtens sollte diese Form – zusätzlich zum persönlichen Miteinander – erhalten bleiben, um ohne hohen Aufwand, auch aus unterschiedlichen Blickwinkeln heraus im Gespräch zu bleiben.

Dr. Bernd Conrads

vorm. erster SOD Vizepräsident

Neue digitale Angebote für Athlet*innen, die keine Möglichkeiten haben, gemeinsam Sport zu treiben oder an Veranstaltungen vor Ort teilzunehmen: Die Corona-Pandemie hat bei Special Olympics Deutschland eine Vielfalt an Formaten entstehen lassen, von denen alle Beteiligten auch zukünftig profitieren werden.

Die Bereiche Bildung und Gesundheit erschufen neue Möglichkeiten, um ihre Themen den Athlet*innen auch mit dem gebotenen räumlichen Abstand weiterhin gut zu vermitteln. Zusätzlich führte der Bereich Bildung das schon aus dem Vorjahr stammende Projekt „Special Olympics Deutschland Akademie (SODA) digital“ fort.

Bereich Bildung

SODA Digital

Bereits 2020 war das Programm „SODA digital“ erfolgreich gestartet und wurde 2021 in zwei Serien fortgesetzt. Mehr als zwei Dutzend Expert*innen führten in über 40 Vorträgen und Workshops durch ihre Themen. Übungsleitende-Assistenzen und Referierende konnten sich digital austauschen, um vorhandenes Wissen aufzufrischen oder auch erste Kontakte zu knüpfen. Diese Angebote wurden gut angenommen und bewährten sich auch als Ergänzung für Präsenzveranstaltungen.

Informationen in Leichter Sprache, eigens für Treffen und Sitzungen im digitalen Format entwickelt, sollten den Zugang allen Interessierten erleichtern. Möglich wurde dies dank koordinierter und stetig verbesserter Übersetzungsleistungen in den digitalen Austauschformaten.

Die angebotenen Themen reichten von verschiedenen Feldern der Gesundheit über rechtliche Fragen rund um Familie und selbstbestimmtes Leben, Sportkonzepte und Trainingsplanung bis hin zu einfach erklärten IT-Themen des täglichen Lebens oder Tipps für die Athlet*innen zum Auftreten gegenüber der Presse. Ein großes Angebot zur Wissensvermittlung, das von Sport-Thieme gefördert wird.

Ein Beispiel dafür, wie die während Corona entwickelten digitalen Formate weiterwirken, werden die Special Olympics Nationalen Spiele 2022 in Berlin sein: Begleitende Workshops und Kongresse sind gemeinsam mit dem Lokalen Organisationskomitee (LOC) in Planung – ein Meilenstein für das Thema Bildung innerhalb einer so großen nationalen Veranstaltung.





Athletin Daniela Holtappels der Schleswiger Werkstätten macht eine Übung im Zusammenhang mit dem Programm „Gesunder Mittwoch“
(Foto: SOD/Sasch Klahn)

Stark und fit am „Gesunden Mittwoch“



Bereich Gesundheit

#GesunderMittwoch – unter diesem Hashtag veröffentlichten mehrere Special Olympics Landesverbände auch im Jahr 2021 Videos zu Gesundheitsthemen auf Facebook, Instagram und YouTube.

Das Angebot umfasste alle Programme von Healthy Athletes. Mit dabei waren die Special Olympics Landesverbände SO Baden-Württemberg, SO Bayern, SO Berlin, SO Hessen, SO Sachsen, SO Sachsen-Anhalt sowie SO Schleswig-Holstein, Unterstützung kam von Special Olympics Deutschland.

Im Frühjahr startete das Team vom „Gesunden Mittwoch“ parallel eine neue Serie, den „Gesunden Mittwoch LIVE!“. In kurzen Themenblöcken gebündelt ging es dabei um verschiedene Bereiche der Gesunden Lebensweise, ergänzt durch einen zusätzlichen „Frag nach“-Abend. Dort erhielten die Athlet*innen in einer offenen Runde Antworten von Expert*innen.

Sport

„GEMEINSAM FIT“

Auch im Sport kam wegen der anhaltenden Kontaktbeschränkungen dem Thema Digitalisierung eine wichtige Rolle zu, um Athlet*innen mit motivierenden Bewegungsangeboten zu versorgen und ihnen gleichzeitig den Zugang zu Informationen über Sport und Gesundheit zu schaffen. Unter dem Motto GEMEINSAM FIT erstellten die Special Olympics Landesverbände mit ihrem Partnerorganisationen digitale Angebote. Auf dem Programm standen beispielsweise Tanzkurse, ein Basketballtraining oder auch eine gemeinsame Karnevals-Feier.

Die vielfältigen Live-Events wurden zudem durch zahlreiche Trainingsvideos ergänzt. Sie ergänzen die Trainingsroutine und sollen die Teilnehmenden das ganze Jahr über motivieren.

In einem gemeinsamen Projekt mit der Universität Koblenz-Landau etwa entwickelten Studierende kreative Ideen zum Thema „Sport und Bewegung in Corona-Zeiten“ mit zwei Übungs-Playlists. Auch Special Olympics Niedersachsen hat – mit Unterstützung des niedersächsischen Innenministeriums – Aktivierungs- und Sportübungen erarbeitet. Dabei können die Athlet*innen aus drei unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden wählen. Darüber hinaus gibt aus den SO-Landesverbänden Videos zu Skifahren, Tanzen, Yoga und vielem mehr. Das Material ist, wie alle digitalen Termine und Angebote, jederzeit auf der [GEMEINSAM FIT-Website](#) kostenlos abrufbar.

Digitalisierung

„SO Aktiv“-App

Das abwechslungsreiche Online-Programm von SOD konnte in enger Zusammenarbeit mit den Landesverbänden stetig ausgebaut werden. Übersichtlich aufbereitet ist es in der neuen „SO Aktiv“-App verfügbar, die mithilfe einer Corona-Sonderförderung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat umgesetzt werden konnte.

Sie beinhaltet neben Trainingseinheiten eine Wissenssammlung in Leichter Sprache zu verschiedenen Sport- und Gesundheitsthemen, aber auch zu Special Olympics Deutschland und dem Athletensprecher*innen-Programm. In der App sind die Angebote noch besser zugänglich und können überall und jederzeit genutzt werden – gerade auch die zahlreichen digital bereitgestellten Trainingsvideos, nach denen es stets eine hohe Nachfrage gibt. Mit zum Angebot gehören außerdem Mitmach-Aktionen, Quiz-Spiele oder die Möglichkeit, ein Profil zu erstellen und sich untereinander auszutauschen.

Die Gespräche mit den Athlet*innen der Sportarbeitsgruppen und dem Fachausschuss Athletensprecherinnen und Athletensprecher waren dabei für die Entstehung der App essenziell. Zusammen mit den Athlet*innen wird die „SO Aktiv“-App kontinuierlich weiterentwickelt.

Zu finden ist die kostenfreie „SO Aktiv“-App über den Play Store (Android) oder den Mac App Store (iPhone).

Bewegte Pause

Speziell zur Auflockerung während des Arbeitsalltags entstand das Programm „Bewegte Pause“: Gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) hat die AG Sport von SOD kurze Übungseinheiten konzipiert, die sich ideal für eine aktive und gesunde Pausengestaltung eignen. Dabei werden nicht nur Kräftigungs- und Koordinationsübungen, sondern auch Entspannungstechniken berücksichtigt. Das abwechslungsreiche Programm richtet sich an eine breite Zielgruppe, von den Mitarbeitenden in Einrichtungen bis hin zu den Teilnehmenden der Nationalen Sportkonferenz. Protagonistinnen der Übungen sind Bewegungs-Trainerin Nadine sowie je zwei Athlet*innen.

Die Videos zur „Bewegten Pause“ sind sowohl in der „SO Aktiv“-App als auch auf [YouTube](#) zu finden.

Special Olympics Sportarten leicht erklärt

Welche Sportarten gibt es bei Special Olympics und nach welchen Regeln werden sie ausgeführt? Darum geht es in kurzen Videos unter der Überschrift „Special Olympics Sportarten leicht erklärt“, die in der „SO Aktiv“-App und auf YouTube zu finden sind. Ziel ist es, die wichtigsten Informationen zu einer Sportart kurz und verständlich darzustellen – und neue Sportler*innen für die Sportart zu begeistern. Zahlreiche Athlet*innen und Trainer*innen haben dazu beigetragen, dass die Videos nicht nur informativ, sondern auch authentisch und lebendig sind.

Projekt „Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)“

Das Projekt „Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken (BeuGe)“ zielt auf den Aufbau von barrierefreien und nachhaltigen Angeboten zur Gesundheitsförderung für Menschen mit Behinderung in ihrem direkten Lebensumfeld. Das Projekt wird durch das GKV-Bündnis für Gesundheit gefördert und von Special Olympics Deutschland umgesetzt. Obwohl laut Präventionsbericht des GKV-Spitzenverbands (Präventionsbericht 2021, S. 53) ein Drittel aller lebensweltbezogenen Präventionsprojekte im zweiten Corona-Jahr nicht fortgeführt werden konnten, gelang SOD die Umsetzung des Projekts. Zentral waren dabei die digitalen Formate der Angebote und Fortbildungen. So wurden etwa mögliche Angebote der Bewegungs- und Gesundheitsexpertinnen und -experten (BGE) in einem digitalen Gedankenaustausch im März 2021 erarbeitet. Zudem konnten die Aktivitäten im Rahmen des BeuGe-Projekts 2021 unter Teilnahme des gesamten Projektteams mit Projektförderern und -partner*innen vorgestellt werden.

Digitale Beteiligungsformate

Nicht nur Sport- und Bewegungsangebote mussten pandemiebedingt ins Digitale verlegt werden – dies galt auch für verschiedene Beteiligungsformate. Ein Beispiel dafür war das Beteiligungsforum 2021, das federführend von der AG Strategie vorbereitet und umgesetzt wurde. An fünf Themenabenden wurde unter Beteiligung von Athlet*innen, Mitgliedern und Mitgliedsorganisationen, Ehren- und Hauptamtlichen sowie Engagierten und Interessierten über die Strategie und das Leitbild von SOD für die kommenden Jahre diskutiert und Lösungen entwickelt. *Nähere Informationen zu Strategie und Leitbild sind in Kapitel 1.3 zu finden.*

Stories Athletenperspektive in Corona-Zeiten



Athlet Louis Kleemeyer bei einer Unified Tennis Challenge in Köln
(Foto: SOD/Sarah Rauch)

Louis Kleemeyer: Engagement weit über den Tennisplatz hinaus

Eine digitale Plattform für Menschen ohne und mit Behinderung, auf der Infos zu verschiedenen Bereichen des alltäglichen Lebens einfach zu finden sind:

Was lange fehlte, gibt es nun unter der Adresse unique-united.de – dank Special Olympics Athlet Louis Kleemeyer. Er schloss damit eine Lücke, die in Corona-Zeiten fast ohne Präsenzveranstaltungen oder Informationsmöglichkeiten vor Ort natürlich besonders auffiel.

Entstanden ist eine Internetseite, auf der sich jede*r zu Themenblöcken wie Reisen, Fortbildung und Events oder Sport selbst informieren kann – Louis' Beitrag zu einem selbstbestimmten Leben für alle, mit und ohne Behinderung.

Selbstbestimmt leben, mit viel Energie, das ist Louis Kleemeyers Sache auch bei seinem Engagement für Special Olympics: Der Zwanzigjährige ist Athlet in der Sparte Tennis bei Special Olympics Nordrhein-Westfalen, Mitglied der Jugendvertretung von Special Olympics Europe/Eurasia SOEE und Mitarbeiter beim Lokalen Organisationskomitee (LOC) der Special Olympics World Games Berlin 2023.

Doch nicht nur dort feiert er Erfolge: Beim Wettbewerb „Start-up Teens – wir machen junge Unternehmer“, dem höchstdotierten Businessplan-Wettbewerb für Schüler*innen in ganz Deutschland, erreichte Louis 2021 in der Finalrunde den 2. Platz in der Kategorie „Sustainability & Diversity“.

Max Kühnreich: Fitness und Beteiligung online

Fußball spielen, mit anderen Fahrrad fahren, gemeinsam zum Training gehen: Viele von Max Kühnreichs Lieblingssportarten fielen durch Corona fast komplett aus.

Der 26-Jährige, der schon 2011 bei den Weltspielen in Athen Silber und Bronze im Kanu geholt hatte, suchte sich jedoch neue Herausforderungen – und fand sie bei den „Fitness online“-Angeboten von Special Olympics Bayern.

Als Athletensprecher von Special Olympics Bayern lag ihm auch die Weiterentwicklung des Verbands am Herzen – möglich gemacht trotz aller Abstands-Gebote durch das Beteiligungsforum. Er hat damit gute Erfahrungen gemacht: „Da haben alle gute Beiträge eingebracht“, so sein Fazit zu dieser neue Art des Austauschs. Und er konnte auch im virtuellen Raum seine Prioritäten weiter verfolgen: „Für mich war besonders wichtig, wie man Special Olympics noch attraktiver machen kann.“

Kapitel 2 | SOD in Corona-Zeiten

Zusammenfassung in Leichter Sprache

Im Jahr 2021 war Corona wieder ein wichtiges Thema.

Deshalb gibt es seit September 2020 die Arbeits-Gruppe Corona.

Die Arbeits-Gruppe Corona

Themen der Arbeits-Gruppe waren zum Beispiel:

- Welche Regeln braucht SOD, damit in der Corona-Zeit Veranstaltungen vor Ort stattfinden können?
- Wie kann man bei Veranstaltungen vor Ort die Hygiene-Maßnahmen und Corona-Tests sicher durchführen?

Alle Informationen dazu stehen auf der Internet-Seite von SOD:

[Informationen zu COVID-19.](#)

Unsere Athletinnen und Athleten in der Corona-Zeit

Für unsere Athletinnen und Athleten war das Corona-Jahr schwierig. Aber sie haben gute Lösungen gefunden.

Zum Beispiel:

Der Athlet Louis Kleemeyer ist Mitarbeiter beim LOC und arbeitet auch in anderen Bereichen von SOD.

LOC ist das Lokale Organisations-Komitee der SOD Weltspiele.

Louis Kleemeyer hat im Internet die **Plattform [Unique United](#)** gegründet.

Das spricht man: **junik juneitid.**

Das ist eine Plattform für Menschen mit Behinderungen.

Sie können sich dort zum Beispiel über Urlaubs-Reisen, über Bildungs-Angebote oder Sport informieren.

Digitalisierung im Jahr 2021

Digitalisierung bedeutet:

Immer mehr Menschen nutzen den Computer und das Internet.

Das Thema Digitalisierung war im Jahr 2021 sehr wichtig.

Treffen und Wettbewerbe konnten nicht stattfinden.

Deshalb gab es viele Angebote im Internet, zum Beispiel:

- Projekt „**Gesunder Mittwoch**“:

Das sind Online-Angebote in den sozialen Netzwerken.

Zu den Angeboten gehören zum Beispiel Videos mit Tipps, wie Athletinnen und Athleten gesund und fit bleiben können.

Die Angebote gibt es unter dem Hashtag #GesunderMittwoch.

Hashtag liest man: Häschtäg.

Das Zeichen für Hashtag ist #.

Ein Hashtag ist das Zeichen für eine wichtige Nachricht.

- **SODA digital:**

SODA ist die Abkürzung für **S**pecial **O**lympics **D**eutschland **A**kademie.

Die Angebote der Akademie fanden zum 1. Mal im Internet statt.

SODA bietet kostenlose Weiterbildungen zu diesen Themen:

geistige Behinderung, Gesundheit, Sport und Inklusion.

Die Angebote sind für Menschen mit geistigen Behinderungen.

- **Gemeinsam Fit**

Landes-Verbände und ihrer Partner

bieten auf der Internet-Seite [Gemeinsam FIT](#)

kostenlose Sport-Angebote für alle Menschen.

- Die neue App **Special Olympics aktiv:**

Auf der kostenlosen App gibt es viele Sport-Angebote, zum Beispiel Trainings-Videos.

Es gibt auch Lern-Angebote in Leichter Sprache,

zum Beispiel Spiele zum Thema Sport und Gesundheit.

Verbands- und Länderentwicklung im Zeichen von Teilhabe und Inklusion

Verbands- und Länderentwicklung

Für das junge Ressort der Verbands- und Länderentwicklung war das Jahr 2021 direkt richtungsweisend. Die Auswertung der Daten der erstmalig auf digitalem Wege eingereichten Akkreditierungen der Landesverbände und damit exakten Abbildung der geleisteten Arbeit und bestehenden Strukturen in den Landesverbänden hat zu Jahresbeginn direkt einen Meilenstein mit sich gebracht.

Die Fortsetzung der Projekte „Wir gehören dazu“ und Regionalliga Inklusion (als Kooperationspartner der Deutschen Turnerjugend) im zweiten Jahr der Pande-

mie waren dabei genauso im Fokus wie das Jahr eins der Projektumsetzung von „LIVE“ und die Verzahnung aller genannten Projekte mit dem Host Town Program zu einer der größten Inklusionsinitiativen im organisierten Sport in Deutschland. Manifestiert hat sich u.a. ein digitaler Wissensaustausch zu den Projektentwicklungen mit den Landesverbänden in vierteljährlichem Abstand. Die vier mehrjährigen Projekte stellen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen und in unterschiedlichen Fachbereichen Sportvereine, Kommunen und regionale Netzwerke in den Mittelpunkt. Alle eint das gemeinsame Ziel der Schaffung von nachhaltig inklusiven Strukturen in den Regionen. Die Chancen zur Umsetzung dieser Ziele stehen gut, zumal die Förderer und Partner dazu einen entscheidenden Beitrag leisten.

Als gewinnbringende Maßnahme für die Beratung und Entwicklung in den Landesverbänden haben sich SOD Strukturgespräche zur Unterstützung etabliert. Die Verbands- und Länderentwicklung war in 2021



Team „Wir gehören dazu“
v.l.n.r.: Georg Melzer, Anne Effe,
Peter Landisch, Annika Künzel,
Enrique Zaragoza, Nina Hagedorn
(Foto: SOD/Juri Reetz)

maßgeblich in die erstmalige Umsetzung des digitalen Beteiligungsformats involviert, das sich im Mai über mehrere Themenabende gestaltete und einen großen Anteil zur Entwicklung von Strategieplan und SOD Leitbild beigetragen hat. Ebenfalls hat das Ressort federführend die Umsetzung der digitalen Klausurtagung der Hauptamtlichen der Landesverbände und der Bundesgeschäftsstelle begleitet.

Weiterhin war die Verbands- und Länderentwicklung an dem mehrstufigen Klausurprozess zwischen Länderrat und dem SOD Präsidium beteiligt. Hierzu wurde an vier Terminen unter externer Begleitung seitens der DOSB Führungsakademie gemeinsam mittels digitaler Methoden u.a. an den Themen Organisationsstruktur, finanzielle Rahmenbedingungen, Strategie und Leitbild, Rollen und Zuständigkeiten zwischen Bundes- und Landesebene sowie über Finanzierungsmöglichkeiten und politische Interessenvertretung gearbeitet. Der Prozess wird in 2022 fortgesetzt.

Projekt „Wir gehören dazu – Menschen mit geistiger Behinderung im Sportverein“

Mit dem Projekt „Wir gehören dazu – Menschen mit geistiger Behinderung im Sportverein“, gefördert durch die Aktion Mensch Stiftung, Laufzeit 2019 – 2024, soll der Sportverein als zentraler Sozialraum für Menschen mit geistiger Behinderung geöffnet werden, damit mehr Menschen mit geistiger Behinderung – basierend auf dem Wunsch- und Wahlrecht – regelmäßig Sport vor Ort treiben können und ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten gestärkt werden.

Trotz Corona-Krise geht die Arbeit im Projekt im Projektteam mit insgesamt sechs Koordinierenden mit mittlerweile über 40 regionalen Netzwerken und insgesamt 43 geöffneten Sportvereinen weiter voran und wendet sich an Sportvereine, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Athlet*innen, Förderschulen, kommunale Partner und alle, die Teil der inklusiven Bewegung werden möchten. Durch die bisherige Projektbeteiligung war es sogar möglich, dass bereits 456 neue Übungsleitende bis Ende 2021 für inklusive Sportangebote qualifiziert werden konnten.

Bereits das 3. Treffen der Steuerungsgruppe konnte im Oktober umgesetzt werden und hat u.a. die Entwicklungen in der Öffentlichkeitsarbeit sowie der projektbegleitenden Evaluation erörtert. Mit der 2021 gestarteten Öffentlichkeitskampagne wurden eine [neue Webpräsenz](#), eine [Facebook-Gruppe](#) sowie ein [Imagefilm SOD Tennis Schnuppertag Inklusion - YouTube](#) veröffentlicht.

Wir gehören dazu – Menschen mit geistiger Behinderung im Sportverein

- ✓ 5 Jahre Laufzeit
- ✓ 6 Regionen – 6 Koordinierende
- ✓ Expertise durch Steuerungsgruppe
- ✓ Wissenschaftliche Evaluation



Ziele:

100 Sportvereine bieten Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung an



6.000 – 8.000

Vereinsmitglieder werden gewonnen



300 Übungsleitende werden ausgebildet



1 Qualitätssiegel kennzeichnet den inklusiven Sportverein

Mehr Informationen:



Aktion
MENSCH

LIVE – Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement

3 Jahre Laufzeit

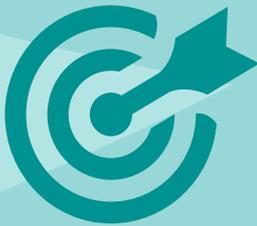
5 Modellregionen/
Regionalkoordinierende

30
inklusive
Kommunen



50
Teilhabe-Beratende

102
Veranstaltungen



- Regionale Aktionspläne zur Umsetzung von Inklusion und Teilhabe im Bereich Sport
- Stabile und nachhaltige Netzwerke vor Ort
- Motivation und Aktivitäten zur Inklusion und für Bewusstseinsbildung in den Kommunen
- Aktive Einbindung von 50 Menschen mit geistiger Behinderung als geschulte Teilhabe-Beratende
- Verbesserte Sportmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung
- Umsetzung von Informations-, Netzwerk- und Fortbildungsveranstaltungen
- Ein Leitfaden für die inklusive Kommune

Ich wünsche mir, den Zugang für sportlich interessierte Menschen mit Behinderung in schon bestehende Vereine unterschiedlichster Sportarten zu erleichtern.

Matthias Pietschmann
Präsident des Landesverbandes
SO Brandenburg

Projekt „LIVE“ – Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement“

Das jüngste der Großprojekte ist im Februar 2021 in die operative Phase gestartet: Das bundesweite Modellprojekt „LIVE – Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement“, ermöglicht und gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, ist auf drei Jahre angelegt. Das Projekt bietet Kommunen in fünf Modellregionen bis Ende 2023 Beratung und Begleitung für Bewegungs- und Sportangebote. In insgesamt 30* Kommunen sollen Netzwerke entstehen und inklusive Strukturen möglichst nachhaltig etabliert werden, dazu soll jeweils ein Aktionsplan für eine nachhaltige Fortführung der kommunalen Inklusionsvorhaben entstehen. Zentraler Bestandteil des Projekts ist die Mitwirkung von Menschen mit Behinderung als Expert*innen in eigener Sache. Mindestens 50 Menschen mit geistiger Behinderung sollen als Teilhabe-Beratende geschult werden und sich aktiv in die Netzwerk- und Beratungsarbeit einbringen. Hierfür wurden im vergangenen Jahr gemeinsam mit der SOD Akademie ein Schulungskonzept und -unterlagen entwickelt sowie Referierende ausgebildet.

Zu Jahresbeginn konnten die folgenden Modellregionen durch das SOD Präsidium festgelegt werden: Baden-Württemberg/Hessen, Brandenburg, Hamburg/Bremerhaven, Niedersachsen sowie Sachsen/Sachsen-Anhalt. Je Modellregion ist eine Regionalkoordinationskraft in Vollzeit aktiv, die die Kommunen beim Bewerbungsprozess unterstützt und zukünftig in enger Abstimmung mit den beteiligten Landesverbänden beraten und begleiten wird.

Bis zum 30.09.2021 hatten die Kommunen die Möglichkeit, eine Bewerbung als LIVE-Kommune einzureichen, die neben einem Motivationsschreiben oder -video auch eine Projektidee zum Auf- und Ausbau inklusiver Strukturen vor Ort umfasste. Die Anzahl und die Qualität der eingereichten Bewerbungen haben die ursprünglich geplanten Kapazitäten von 25* LIVE-Kommunen weit überschritten. Die ausgewählten Kommunen werden zum Jahresbeginn 2022 bekannt gegeben.

* a.d.R.: 2022 auf 30 inklusive Kommunen erhöht

Projekt „Regionalliga Inklusion“

SOD ist Projektpartner der Regionalliga Inklusion, Laufzeit 2019–2024, einem bundesweiten Teilprojekt der „Offensive Kinderturnen“ der Deutschen Turnerjugend (DTJ), gefördert durch die Aktion Mensch Stiftung. Herzstück des Teilprojekts sind regionale Inklusionscoaches, die das Bilden von Netzwerken initiieren und begleiten.

Aufgrund der erneut erschwerten Corona-bedingten Situation im Jahr 2021 konnten viele Veranstaltungen, zum Beispiel das Turnfest in Leipzig, nicht stattfinden. Erstmals wurde allerdings eine digitale Inklusionswoche vom 3.–8. Mai durchgeführt, bei der die Themen Kinderturnen und Inklusion im Fokus standen. Für die insgesamt 32 Workshops interessierten sich knapp 330 Teilnehmende aus allen Regionen Deutschlands und sogar darüber hinaus. Es wurden dabei vielseitige Möglichkeiten zum Austausch und zur Wissensvermittlung angeboten. Die Themen waren unter anderem Inklus-



Projektmitglieder der Projekte
LIVE und Host Town Program
(Foto: SOD/ Juri Reetz)

sion im Sport/ Kinderturnen, Grundlagen zum Thema Behinderung sowie Öffentlichkeitsarbeit. Übungsleitende, Erziehungskräfte, Lehrkräfte, Eltern und Kinder, Funktionär*innen und Träger von Vereinen, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie alle Interessierten mit und ohne Behinderung wurden dazu eingeladen. Diverse weitere digitale Veranstaltungen auf regionaler Ebene folgten.

Zudem wurde u.a. eine Spielesammlung erarbeitet und veröffentlicht. Diese beinhaltet verschiedene Spiele sowie Übungsstunden und kann als Anregung für die praktische Umsetzung zum Beispiel in Vereinen, Schulen oder Kindertagesstätten zur Schaffung von inklusiven Angeboten genutzt werden.

Regionalliga Inklusion



Region 1 mit Sitz im Berliner Turn- und Freizeitsportbund e.V. in Berlin
Pascal Vergin (Berlin)
E-Mail: pascal.vergin@tuju.de

Region 2 mit Sitz im Bremer Turnverband e. V.
Dennis Walther (Bremen)
E-Mail: dennis.walther@tuju.de

Region 3 mit Sitz beim Hessischen Turnverband Alsfeld
Jannik Book
E-Mail: j.book@htv-online.de

Region 4 mit Sitz im Saarländischen Turnverband e.V.
Esther Simon (Saarbrücken)
E-Mail: esther.simon@tuju.de

Region 5 mit Sitz im Turnverband Mittelrhein e.V. in Koblenz
Astrid Hess (München)
E-Mail: astrid.hess@tuju.de

Region 5 mit Sitz im Schwäbischen Turnbund e.V. in Stuttgart
Anna-Lena Würbach (Stuttgart)
E-Mail: anna-lena.wuerbach@tuju.de

Ansprechpersonen im Projekt Regionalliga Inklusion auf der Bundesebene:

Projektleitung (Sitz bei der Deutschen Turnerjugend, Frankfurt):
Miriam Schöpp
E-Mail: miriam.schoepp@tuju.de

Projektkoordinatorin (Sitz bei Special Olympics Deutschland, Berlin):
N. N.

Kapitel 3 | Bereich Verbands- und Länder-Entwicklung

Zusammenfassung in Leichter Sprache

Das Jahr 2021 war für den SOD Bereich Verbands- und Länderentwicklung sehr wichtig.

Zum Beispiel:

- **Die digitale Zulassung der Landes-Verbände:**
Das bedeutet: Die Landes-Verbände wurden vom SOD Bundes-Verband anerkannt.
- **SOD-Gespräche mit den Landes-Verbänden:**
SOD spricht mit den Landes-Verbänden.
Gemeinsam planen sie die Entwicklung und Ziele der Landes-Verbände.
Zum Beispiel, wie Menschen mit Behinderungen noch mehr mitmachen können.
- **Digitales Beteiligungs-Format:**
SOD hat den neuen Strategie-Plan fertig geschrieben und ein neues Leit-Bild erstellt.
In dem Strategie-Plan steht, welche Ziele SOD erreichen will.
In dem Leit-Bild steht, was SOD wichtig ist, zum Beispiel: Menschen mit und ohne Behinderungen machen zusammen Sport.
Alle Mitglieder konnten am Computer und im Internet beim Strategie-Plan und beim Leit-Bild mitreden und mitentscheiden.
So konnten alle Mitglieder den Strategie-Plan und das neue Leit-Bild gemeinsam entwickeln.

Inklusive und nachhaltige Projekte im Sport

Bei inklusiven Projekten können Menschen mit und ohne Behinderungen dabei sein.

Nachhaltig bedeutet:

Die Mitglieder von den Projekten tauschen sich miteinander aus.

Sie planen gemeinsame Vorhaben.

So entsteht im Sport eine große Gemeinschaft.

Im Jahr 2021 hat SOD 3 inklusive und nachhaltige Sport-Projekte gefördert:

- Projekt **„Wir gehören dazu“**

Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung machen zusammen Sport in einem Verein.

Der Sport-Verein ist am Wohn-Ort.

Menschen mit Behinderung bestimmen im Sport-Verein mit und sind überall dabei.

- Projekt **„Lokal Inklusiv Vereintes Engagement“**, kurz **„LIVE“**:

Das Projekt berät und begleitet 25 Städte und Gemeinden bei Bewegungs- und Sport-Angeboten.

Bei dem Projekt machen Menschen mit Behinderungen mit.

Sie sind Expertinnen und Experten in eigener Sache.

Das Projekt geht bis Ende 2023.

- Projekt **„Regional-Liga Inklusion“**

Das Projekt ist von der Deutschen Turner-Jugend, kurz DTJ.

Der SOD unterstützt das Projekt vom DTJ.

Das Projekt verbindet Einrichtungen für Kinder miteinander.

Das sind zum Beispiel Schulen und Kindergärten.

Die Kinder machen zusammen Sport und lernen voneinander.

Die Einrichtungen tauschen sich miteinander aus.

Das Projekt gibt es überall in Deutschland.

Sportentwicklung



Von links nach rechts: Martin Köhler, Ann-Katrin Schache, Bianca Wolff und Dennis Jugel
(Foto: SOD/Matthias Bein)

Sportentwicklung in bewegungsarmer Zeit

Dank der erhöhten Sportförderung durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) konnte das Team Sport & Bildung der SOD-Bundesgeschäftsstelle 2021 von 5 auf 13 Mitarbeitende erweitert werden. Daraus ergaben sich die wesentlichen strukturellen Aufgaben für 2021: Die Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden, das Wissenstransfer-Management sowie Teambuilding – unter Berücksichtigung der besonderen Arbeitssituation im Homeoffice.

Mit dem [Triathlon](#) wurde eine neue Sommersportart eingeführt. Insgesamt sind jetzt bereits [21 Sommer- und zehn Wintersportarten](#) im Programm von SOD. Für die Sportarten Segeln, Rudern und Hockey ist eine Einführung sowie die Organisation erster Wettbewerbe für 2022 und 2023 geplant.

Ehrenamt

Die Neubesetzung der Nationalen Ehrenämter in den Wintersportarten und im Unified Sports® war ein wichtiger Meilenstein für die Sportentwicklung der kommenden Jahre. Insgesamt wurden 63 Ehrenamtliche durch den Sportdirektor ernannt oder durch das Präsidium berufen.

Das fortwährende Engagement der rund 340 aktiven Ehrenamtlichen im Sport – 220 auf Bundes- und 120 auf Landesebene – legt die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung bei SOD. Im Rahmen der Nationalen Sportkonferenz konnten im September 2021 erstmals alle

Mitglieder der Sport-Arbeitsgruppen (AG) nach Berlin eingeladen werden. Neben der Präsentation aktueller Themen stand besonders der Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamt im Mittelpunkt.

Die Coronapandemie hat auch 2021 die Durchführung von AG Sitzungen und Qualitätsoffensiven (QO) stark beeinflusst. Unter Berücksichtigung der geltenden Hygienevorschriften und einer hohen Rücksichtnahme aller Beteiligten konnten dennoch 16 AG-Sitzungen und 4 QO in Präsenz durchgeführt werden. Ergänzend dazu fanden 30 digitale Treffen statt.

Ein großer Dank geht an alle Ehrenamtlichen auf Bundes- und Landesebene im Sport, die sich mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden gemeinsam den pandemiebedingten Herausforderungen stellen und das Sportangebot für Menschen mit und ohne geistige Behinderung maßgeblich mitgestalten!

Handreichungen

Nach einer langen Bewegungspause mit großen Einschränkungen im Alltag der Athlet*innen konnte im Jahr 2021 zumindest ein Teil in die Bewegungsangebote zurückkehren. Um eine Überlastung auf Grund des zurückgegangenen Leistungsvermögens zu vermeiden und die sportlichen Aktivitäten schrittweise wieder aufzunehmen, hat das Team Sport und Bildung (SPOBI) [„Handlungsempfehlungen zur Wiederaufnahme von Bewegung, Sportangeboten & Wettbewerben“](#) verfasst.

Unter dem Motto „SOD-Sportarten kurz & knapp erklärt“ wurden gemeinsam mit den Nationalen Koordinierenden Fact Sheets für 29 Sportarten, das Wettbewerbsfreie Angebot (WbFA) sowie für Unified Sports® erstellt. Sie geben einen schnellen Überblick zu den Besonderheiten der Sportarten bei SOD, dem Regelwerk und den angebotenen Disziplinen. Die Dokumente stehen auf der jeweiligen [Sportartenseite](#) der SOD-Webseite zum Download zur Verfügung.



Athlet*innen beim inklusiven und integrativen Training beim 1. FC Köln im Rahmen der Europäischen Fußballwoche von Special Olympics
(Foto: SOEE)

Portal, Startpass, Veranstaltungsregistrierung

Die größten Herausforderungen 2021 waren für alle Beteiligten die Einführung des [Startpasses](#) sowie die Bewerbungen für die Nationalen Spiele in Berlin 2022. Mit der Unterstützung des gesamten Sport-Teams konnte ein Prozess gestartet werden, der den Arbeitsaufwand zur Veranstaltungsregistrierung für alle Mitglieder in Zukunft erleichtert sowie die Möglichkeit einer einheitlichen Mitglieder- und Veranstaltungsverwaltung schafft.

Das 2021 eingeführte Portal wird hierfür in einem nächsten Schritt allen Landesverbänden (LV) zugänglich gemacht. Ein gemeinsamer Auftakt-Workshop dazu hat unter Beteiligung der LV im Dezember stattgefunden. Neben dem Startpasswesen und der Veranstaltungsregistrierung bietet das Tool auch die Möglichkeit zur Abrechnung von Mitglieds- und Teilnahmebeiträgen. Hier arbeitet das Team Sport gemeinsam mit dem Team Finanzen und Verwaltung an der Vereinfachung bestehender Prozesse.

Das sportliche Highlight des Jahres 2022 werden die Nationalen Spiele in Berlin sein – die Bewerbung wird dann für alle Delegationen über das Portal erfolgen.

Sportveranstaltungen: International, national, regional

Ein weiterer Meilenstein im Jahr 2021 war die Festlegung von Mindestkriterien für Anerkennungswettbewerbe in allen Wintersportarten. Die Teilnahme an einem Anerkennungswettbewerb ist künftig auch für den Start bei Nationalen Winterspielen Voraussetzung – erstmals 2024. Ziel ist es, eine faire Nominierung zu ermöglichen und alle Sportler*innen gemäß dem Prinzip des Aufstiegs bestmöglich vorzubereiten. Hierfür wurden im engen Austausch mit den nationalen AGs der unterschiedlichen Sportarten möglichst niedrigschwellige Anforderungen entwickelt. So sollen möglichst viele Landesverbände eigene Anerkennungswettbewerbe durchführen können. Trotz der Pandemie konnten folgende Sportveranstaltungen stattfinden:

Europäische Fußballwoche (EFW)

Die [EFW](#) fand vom 23. – 30. September statt. Special Olympics NRW und die Stiftung 1. FC Köln konnten ein inklusives Fußballtraining anbieten. Der Landesverband Bremen gestaltete einen inklusiven Fußballtag in Zusammenarbeit mit dem Bremer Fußball-Verband und dem SV Werder Bremen.

Europäische Basketballwoche (EBW)

Im Rahmen der [EBW](#) führten Special Olympics Hessen und der BC Marburg in der Zeit vom 27. November bis 6. Dezember u.a. ein zweitägiges Basketball-Camp durch.

„Im Rahmen der EBW führte der BC Marburg und der Landesverband Special Olympics Hessen in der Zeit vom 27. November bis 6. Dezember ein zweitägiges Basketball-Camp durch. Das Basketball-Handicap-Team des BC Marburg wird regelmäßig von den National- und Bundesligaspielerinnen der „Blue Dolphins Marburg“ trainiert und sie unterstützten gemeinsam mit dem Trainer des Basketballvereins Lich und dem Trainer-Team des BC Marburg die erfolgreiche Veranstaltung.“ Bei der EBW-Aktion des Landesverbands Saarland konnten die Athlet*innen der „Saar Panthers“ im Training vor TV-Kameras das Basketballabzeichen erfolgreich ablegen.

Internationale Veranstaltungen

In Vorbereitung auf die Weltwinterspiele in Kazan fanden vor der Verschiebung in den Januar 2023 bereits zwei Trainingslehrgänge statt. Im Rahmen der Lehrgänge wurden die Sportler*innen erstmals auch auf sportpsychologischer Ebene vorbereitet. Nach sehr positivem Feedback soll dies in den kommenden Jahren weiter intensiviert werden.

Bei der einzigen internationalen Teilnahme im Jahr 2021, der ersten [Special Olympics Tanz-WM](#) in Graz, konnte die deutsche Delegation mit Energie und Emotionen überzeugen. Das Tanzpaar Daniel Pausch und Patricia Schramm holte den 1. Platz in der Division B. Das Team „Happy Dancers“ um Loreen Hühfner, Lilian Tröger, Madeline Mothes und Daniel Pausch erreichte in ihrem Wettbewerb vor begeistertem Publikum den 3. Platz. Weitere internationale Entsendungen mussten aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden.

Zwei Unified Basketball-Teams des Vereins FBL Berlin e.V. bei den Landesspielen von Berlin/ Brandenburg
(Foto: SOD/ Jan Neubert)



Sport

31 Nationale Koordinierende



120 Landeskoordinierende



16 AG Sitzungen in Präsenz



214 Ehrenamt Sport National Gesamt

4 Qualitäts-offensiven



63 Neubesetzungen Ehrenamt Winter & Unified Sports



30 AG Sitzungen digital

5 teilnehmungsstärksten Sportarten



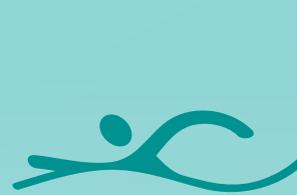
1. Fußball

2. Basketball



3. Leichtathletik

Teilnahme an **2** internationalen Veranstaltungen



4. Schwimmen



5. Tischtennis

10 Wintersportarten



9 Teilnehmende bei internationalen Veranstaltungen



21 Sommersportarten



Unified Sports® Wettbewerbe in **27** Sportarten



EFW - **100** Aktive bei SOD

EBW - **80** Aktive bei SOD



14 Veranstaltungen im Rahmen von Gemeinsam läuft's besser

Kapitel 4 | Sport in der Corona-Zeit

Zusammenfassung in Leichter Sprache

Im Jahr 2021 hat SOD wieder Geld-Hilfen vom Staat bekommen. Deshalb konnte SOD für den Bereich Sport und Bildung neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen. Es sind jetzt 13 Personen im Team.

Das Team Sport und Bildung hat 2 neue Informations-Hefte geschrieben:

- Das 1. Heft heißt:

„Handlungsempfehlungen zur Wiederaufnahme von Bewegung, Sport-Angeboten und Wettbewerben“

Viele Athletinnen und Athleten haben in der Corona-Zeit keinen Sport gemacht.

Im Heft bekommen sie Tipps, wie sie wieder mit dem Sport anfangen können.

- Die 2. Heft heißt:

„SOD-Sportarten kurz und knapp erklärt“

In diesem Heft stehen Informationen zu 29 Sport-Arten, zu Unified Sports und zu allgemeinen Sport-Angeboten.

Verschiedene Neuigkeiten

- 63 **ehrenamtliche Helferinnen und Helfer** haben wichtige Aufgaben übernommen. Oder sie machen in Arbeits-Gruppen mit.
- **Triathlon** ist eine neue Sommer-Sportart beim SOD. Es gibt jetzt 21 Sommer-Sportarten und 10 Winter-Sportarten.

- **Portal zur Anmeldung für Nationalen Spiele 2022 und für den Start-Pass:**

Ein Portal ist eine Internet-Seite mit einem Passwort.

Wenn man sich auf dem Portal anmeldet,

kann man sich leicht für die Nationalen Spiele 2022

und für den Start-Pass anmelden.

Athletinnen und Athleten brauchen den Start-Pass ab Januar 2022,

wenn sie an einem Wettbewerb mitmachen wollen.

- **App „Special Olympics aktiv“:**

Athletinnen und Athleten können sich mit der App

bei den Nationalen Spielen 2022 in Berlin anmelden.

In der App gibt es auch Sport-Angebote

Sport-Veranstaltungen im Jahr 2021

Auch in der Corona-Zeit gab es tolle Sport-Veranstaltungen.

- Die **Europäische Basketball-Woche** und die **Europäische Fußballwoche:**

Einige Landes-Verbände haben bei den Wettbewerben

Aktionen für Menschen mit und ohne Behinderungen angeboten.

- **Special Olympics Tanz-Weltmeisterschaft:**

in der Stadt Graz in Österreich:

Diese Veranstaltung gab es zum 1. Mal.

Unsere Athletinnen und Athleten waren sehr erfolgreich.

Daniel Pausch und Patricia Schramm sind Erste geworden.

Das Team Happy Dancers ist Dritter geworden.

Zu dem Team gehören: Loreen Hühner, Lilian Tröger,

Madeline Mothes und Daniel Pausch.

Das Publikum war begeistert!

Alltagsbewegung für inklusive Lebenswelten

Praktische Hilfe auch in Pandemie-Zeiten: Der Bereich Gesundheit von SOD

Auch unter den anhaltenden Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie konnten die Angebote des Special Olympics Bereichs Gesundheit weiterentwickelt und Neuerungen umgesetzt werden. Voraussetzung dafür war die Unterstützung aller ehrenamtlich engagierten Clinical Director's (CD) der Healthy Athletes® Disziplinen, aller Kooperationspartner und Förderer des Gesundheitsprogramms wie der Mars Wrigley Foundation und der Stiftung Innovative Zahnmedizin e.V. sowie die Zusammenarbeit mit den Gesundheitsprogrammen der Special Olympics Landesverbände. Ein Meilenstein zum weiteren Ausbau und zur Qualitätssicherung des Gesundheitsprogramms wurde mit der Gründung von Arbeitsgruppen (AGs) für alle sieben Healthy Athletes® Disziplinen erreicht. Unter Leitung der CDs werden in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinierenden der Healthy Athletes® Disziplinen sowohl der fachliche Austausch als auch die bundesweit standardisierte Umsetzung und der Ausbau der Angebote optimiert. Das ehrenamtlich leitende Team konnte auf 14 CDs erweitert werden.

Angebote des Gesundheitsprogramms 2021

Auch im Bereich Gesundheit war die Rückkehr zu Präsenzangeboten das oberste Ziel. Basierend auf dem Healthy Athletes® Programm wurde deshalb ein Leitfaden für kontaktlose Präsenzangebote erarbeitet. Bei sechs Veranstaltungen von Special Olympics Landesverbänden, mit kontaktlosen Angeboten aus den Gesundheitsdisziplinen wie Fitte Füße, Bewegung mit Spaß, Gesunde Lebensweise, Besser Hören, Besser Sehen und Gesund im Mund wurden im Spätsommer 2021 insgesamt 674 Beratungen durchgeführt.

Um darüber hinaus Athleten*innen auch digital erreichen zu können, wurden Curricula in Leichter Sprache zu vier Healthy Athletes® Disziplinen (Fitte Füße, Bewegung mit Spaß, Gesunde Lebensweise, Gesund im Mund sowie Verhalten in der Corona-Pandemie) erstellt, Referierende geschult und digitale Angebote dazu durchgeführt.

Projekt „Bewegung und Gesundheit im Alltags stärken (BeuGe)“

Mit dem Projekt BeuGe sollen an 25 Standorten in 5 Special Olympics Landesverbänden (Berlin, Bremen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen) barrierefreie Angebote in den Lebenswelten „Freizeit“ und „Wohnen“ geschaffen und durch regionale Netzwerke nachhaltig etabliert werden. Menschen mit geistiger Behinderung werden kostenlos als Bewegungs- und Gesundheitsexpert*innen (BGE) geschult und befähigt, selbstbestimmt und eigenständig Gesundheitsangebote zu gestalten. Das Projekt wird im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit umgesetzt und durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V gefördert.

Dank des großen Engagements des Projektteams und der Netzwerkpartner*innen konnte das Projekt auch unter Corona-Bedingungen im Jahr 2021 erfolgreich fortgeführt werden.



Erfolgreiche Teilnehmende einer BGE Schulung in Berlin
(Foto: SO Berlin)

BeuGe 2021 in Zahlen (bundesweite Angaben)

10

Netzwerktreffen mit Akteur*innen der Kommune, der Gesundheitsförderung und Prävention, der Bildung sowie mit Interessierten aus der Zielgruppen



83

geschulte BGE

3

öffentliche Auftritte bei Tagungen zusammen mit BGE

10

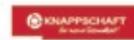
BGE Schulungen stattgefunden

36

durchgeführte BGE Angebote, davon **12** digitale Angebote während der Corona-Kontaktbeschränkungen



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

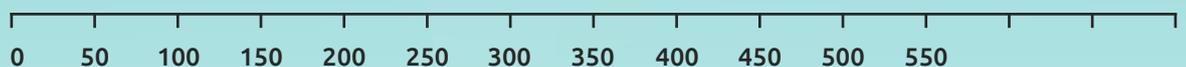
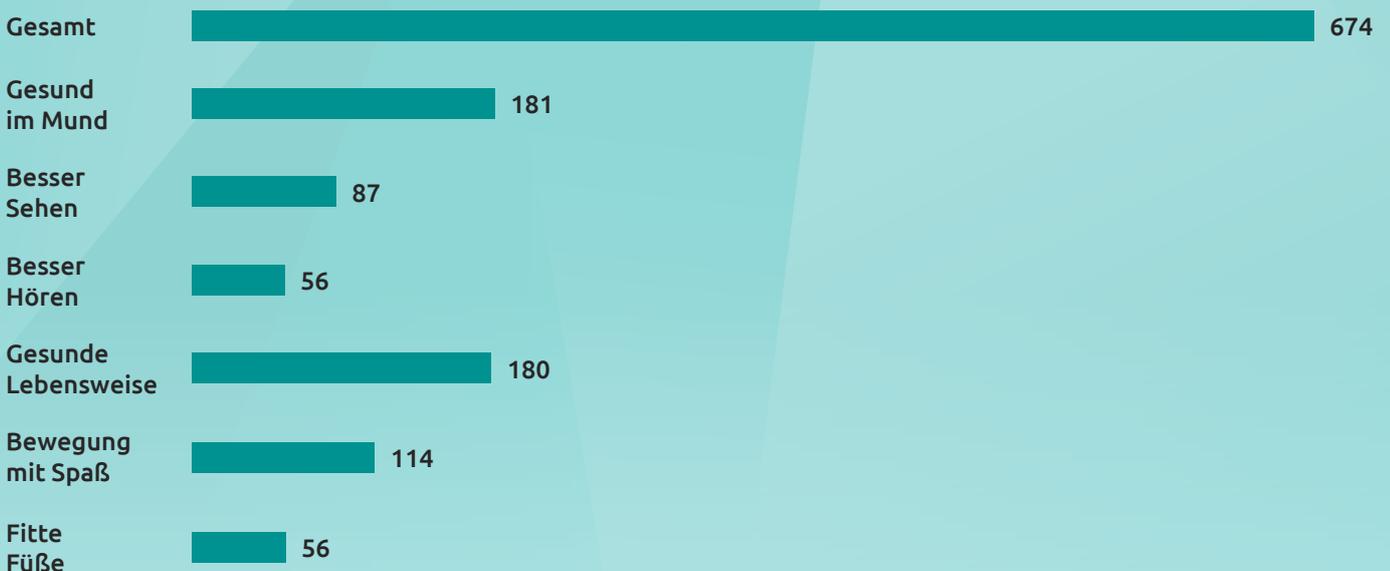


Teilnehmende an kontaktlosen Angeboten des Healthy Athletes® Programms 2021

Special Olympics
Healthy Athletes®



Disziplin



Anzahl
Teilnehmende

*die mit Übungs-, Beratungs- und Informationsangebote in den Disziplinen erreicht wurden



Zahnärztin Luise Winter bei der
Station Special Smiles - Gesund
im Mund bei den Landesspielen
von SO Sachsen-Anhalt
(Foto: SOD/Isabell Harbrecht)

Plattform „Gesundheit leicht verstehen“

Die Plattform „Gesundheit leicht verstehen“ bietet Menschen mit geistiger Behinderung und Nutzenden mit eingeschränkter Lesekompetenz oder Sprachverständnis Zugang zu verlässlichen Gesundheitsinformationen in Leichter Sprache im Internet (gesundheits-leicht-verstehen.de). Das Projekt wurde im Zeitraum 1. Januar 2019 – 31. Dezember 2021 durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gefördert.

Die Webseite konnte im Jahr 2021 mit 63 Informationstexten ergänzt werden. Die Plattform wurde vom Deutschen Netzwerk Gesundheitskompetenz e.V. in die Liste der Projekte „Verlässliches Gesundheitswissen“ als eine von 17 Anbietern aufgenommen und ist dort das einzige Portal in Leichter Sprache. Vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2023 wird die Weiterentwicklung der Plattform durch das BMG im Rahmen des Projektes „Gesundheitskompetenzen für Menschen mit geistiger Behinderung stärken“ gefördert.



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Förderung des SOD Bereichs Gesundheit 2021

HA insgesamt, insbesondere für Special Smiles:
Mars Wrigley Foundation

Special Smiles: Stftung Innovative Zahnmedizin

Henry Schein – Medizin Produkte – im Rahmen
einer mehrjährigen Partnerschaft mit Special
Olympics International

MARS WRIGLEY
Foundation



Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®



**Fit Feet
Fitte Füße**
Fußdiagnostik



**Healthy Hearing
Besser Hören**
Untersuchungen
des Hörvermögens



**Strong Minds
Innere Stärke**
Psychisches
Wohlbefinden



**Special Smiles
Gesund im Mund**
Zahnärztliche Unter-
suchungen und Anleitung
zur Zahn- und Mund-
hygiene



**FUNfitness
Bewegung mit Spaß**
Physiologisches
Bewegungsverhalten



**Health Promotion
Gesunde Lebensweise**
Beratung für Ernährung,
Blutdruckkontrolle und
Raucherprävention.



**Special Olympics-Lions
Club International
Opening Eyes®
Besser Sehen**
Untersuchungen
der Sehkraft

Entwicklung seit 2004 Daten ...

57.200

kostenlose Untersuchungen
und Beratungen

60 Veranstaltungen in **14**
Special Olympics Landes-
verbänden jährlich

14 nationale und **54**
in SO Landesverbänden
ehrenamtlich Leitende für
die Gesundheitsdisziplinen



4.100

medizinische ehrenamtliche
Fachhelferinnen und -helfer
wurden geschult

15 Kooperationen
mit Kammern,
Bundesverbänden
und Organisationen
im Gesundheits-
bereich

... & Fakten

- Gründung des SOD-Fach-
ausschusses Gesundheit
- Angebote einer Internet-
Plattform in Leichter
Sprache
- Aufbau einer Datenbasis
zur gesundheitlichen Lage
von Menschen mit geisti-
ger Behinderung
- Healthy Athletes®
wurde zum anerkannten
Fürsprecher für die beson-
deren gesundheitlichen
Belange von Menschen
mit geistiger Behinderung
in Deutschland
- Schaffung von Netzwor-
ken in Lebenswelten,
Medizin und Wissenschaft
- Gründung von 7 AGs der
HA Disziplinen



UNTERSTÜTZER



Mars Wrigley Foundation
Unterstützt das Gesundheitsprogramm
insgesamt, insbesondere Special Smiles

Stiftung Innovative Zahnmedizin (SIZ)
Unterstützt die Disziplin Special Smiles

Safilo
Unterstützt Disziplin Besser Sehen – Opening Eyes

essilor
Unterstützt Disziplin Besser Sehen – Opening Eyes

SOD-Plattform „Gesundheit leicht verstehen“

www.gesundheit-leicht-verstehen.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

6 Rubriken



32 Unterrubriken

120 Links zu weiterführenden
Informationen



131 Schlagworte im
Wörterbuch

60 Neu erarbeitete Infor-
mationsmaterialien seit
Beginn der Plattform:



SOD Akademie



Fortbildung Basketball in Berlin
(Foto: SOD)

Special Olympics Deutschland Akademie

Die SODA hat das Ziel, die Förderung der Sport- und Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung im Bereich Bildung und Wissenschaft voranzubringen und im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen.

Bildung

Die Fortbildungen, die in Präsenz stattfinden konnten, zählten zu den Highlights des Jahres: Dazu gehörten z.B. Ausbildungen zu Übungsleitende-Assistenzen, eine Fortbildung zu gesunder Lebensweise für Athlet*innen und Angebote im organisierten Sport. Diese Präsenzangebote konnten durch eine Vielzahl digitaler Austauschmöglichkeiten sowie der Bildungsreihe „SODA digital“ sinnvoll ergänzt werden.

Einbindung von Athlet*innen und Barrierefreiheit

SOD-Athlet*innen waren vielfältig im Einsatz: So haben sie etwa beim Beteiligungsforum 2021 aktiv die Strategie von SOD für 2021-2024 mitentwickelt.

Hervorzuheben ist zudem der Workshop im Rahmen der Inklusionswoche der Regionalliga Inklusion. Mark Solomeyer, Nationaler Athletensprecher und Tatjana Raible, Athletensprecherin aus Baden-Württemberg, haben dort den rund 25 Teilnehmende gezeigt, warum Mitbestimmung für sie die Grundlage für gelingende Inklusion ist. Dazu haben sie über die Einbindung der Athlet*innen bei Special Olympics informiert.

In den zahlreichen Arbeitsgruppen von SOD und dem Lokalen Organisationskomitee (LOC) der World Games 2023 brachten sich Athlet*innen zu den Themen Corona, Startpass, Barrierefreiheit oder auch zum Thema Nachhaltigkeit ein.

Ein wesentlicher Punkt dabei war die Bereitstellung von Dokumenten und Informationen in Leichter Sprache. Zudem konnten die Athlet*innen turnusgemäß ihre Vertretungen wählen. Die Wahl fand erstmals digital statt.



Ausbildung Übungsleitende-Assistenzen in Thüringen
(Foto: LSB Bildungswerk Thüringen/
Jenny Wilhelm)

Wissenschaft

Im Bereich Wissenschaft war die SODA bei zwei Akademischen Abenden des LOC präsent: die SODA konnte ihr Portfolio vorstellen und aktiv um Mitwirkung bei der wissenschaftlichen Begleitung des SODA-Programms werben. Zusätzlich initiierte die AG Begriff des Fachausschusses Wissenschaft gemeinsam mit Athlet*innen eine Umfrage zum Begriff „geistige Behinderung“, um ein Stimmungsbild aus dem Kreis der Athlet*innen einzuholen.

Entwicklung der SODA

- 🚩 Fortbildungen für Menschen mit und ohne geistige Behinderung zu den Themen Inklusion, Sport, Bewegung und Gesundheit
- 🚩 Bewusstseinsbildung für und Sensibilisierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Verbänden für das Thema Sport und Inklusion
- 🚩 Gründung des SOD Fachausschusses Wissenschaft
- 🚩 Gründung des Fachausschusses der Athlet*innenensprecher
- 🚩 Erstellung von Dokumenten in Leichter Sprache
- 🚩 Schaffung von Netzwerken im Bildungs- und Wissenschaftsbereich sowie im organisierten Sport
- 🚩 Schaffung von inklusiven Partizipationsmöglichkeiten im Verband für Jugendliche
- 🚩 Unterstützung der Implementierung des DOSB Stufenkonzepts im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt

Daten & Fakten

Bildung

- Deutschlandweit 99 Fortbildungen 2022 mit 1684 Teilnahmen
- Über 50 durch die SODA vermittelte Referierendeneinsätze
- 38 Bildungsmodulare
- 75 ausgebildete Sportbeauftragte und Übungsleitende-Assistenzen mit geistiger Behinderung
- 414 geschulte Trainer*innen aus dem organisierten Sport

Wissenschaft

- 156 Rückmeldungen zum Fragebogen Begriff geistige Behinderung
- 3 Athlet*innen in der AG Begriff geistige Behinderung
- 8 Expert*innen aus Universitäten und Hochschulen im Fachausschuss Wissenschaft

Leichte Sprache

- 1500 Seiten Informationen in Leichter Sprache
- 17 Sport-Regelwerke in Leichter Sprache
- 2 Expert*innen für Leichte Sprache
- 1 Prüferin für Leichte Sprache

Athleteneinbindung

Im Verband wurden 2021 viele Athlet*innen in verschiedenen Gremien eingebunden.

Fachausschüsse:

- Athletensprecher*innen: 15
- Gesundheit: 2
- Jugend: 1

AGs:

- Startpass: 3
- Strategie: 1
- Prävention sexualisierter Gewalt: 1
- Corona: 2
- Athlet*innen in 7 Sport-AGs
- In neun AGs, die sich mit Themen rund um die Weltspiele befassen, sind 17 Athlet*innen eingebunden

Gremien in SOD-Projekten:

- Steuerungsgruppe zum Projekt "Wir gehören dazu": 2
- Beratungsgremium "Teilhabe vor Ort": 2

Jugend und Prävention sexualisierter Gewalt

Jugend

Die Arbeit des Fachausschusses Jugend wird seit 2021 hauptamtlich durch SOD-Mitarbeiterin Sophie Schweikert betreut und koordiniert. Ehrenamtliches Gründungsmitglied sowie Fachausschuss-Vorsitzender ist Luca Wernert.

2021 konnte SOD einige erfolgreiche Programme verzeichnen. Darunter waren der digitale Jugendkongress von SO Bayern, der Zukunftsworkshop zum Thema Unified Sports® sowie der Start der ersten Durchführungsphase des Jugendsprecher*innentrainings in Kooperation mit dem LOC.

Prävention sexualisierter Gewalt

Auch im Jahr 2021 lag ein Fokus von SOD auf der Prävention sexualisierter Gewalt im Sport (PSG). Denn Menschen mit Behinderungen weisen eine erhöhte Vulnerabilität auf, Opfer von Gewalt zu werden. Gefährdet sind insbesondere Frauen mit Behinderungen. Jede dritte bis vierte von ihnen hat bereits in ihrer Kindheit und Jugend sexualisierte Gewalt erfahren. Das ist zwei- bis dreimal häufiger als bei nicht behinderten weiblichen Personen im Bevölkerungsdurchschnitt (BMFSFJ, 2021). Insbesondere bei Personen mit geistiger Behinderung muss davon ausgegangen werden, dass es ein erhebliches Dunkelfeld gibt. (Vgl. BMFSFJ, 2012). Neben SOD-Vizepräsident Thomas Gindra wurden Sophie Schweikert (SOD) und Michael Lofink (Vorsitzender des Athlet*innenrats SO Baden-Württemberg) als weitere Ansprechpersonen benannt.

Die bereits 2020 gegründete Arbeitsgruppe PSG tagte auch 2021 in regelmäßigen Abständen und initiierte weitere wichtige Schritte zur Umsetzung des Stufenmodells des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Der Bericht zur Umsetzung der Eigenerklärung Prävention und Bekämpfung sexualisierter Gewalt im Sport und der Nachweis zur Erfüllung des DOSB-Stufenmodells wurden dem BMI (Bundesministerium des Innern und für Heimat) und dem DOSB vorgelegt.

2022 wird das Präventionskonzept fertiggestellt und dem SOD-Präsidium zur Kenntnisnahme vorgelegt. Zudem ist eine Schulung für die Bundesgeschäftsstelle geplant, welche in Kooperation mit einer externen Fachberaterin geleitet wird und für die Thematik sensibilisieren soll.

Eine Risikoanalyse, welche die Strukturen und bisherigen Präventionsmaßnahmen von SOD betrachtet und auch im Hinblick auf Situationen und Abläufe mit Gefahrenpotential untersucht, ist für Herbst 2022 geplant. Hierfür werden Interviews mit Personen aus unterschiedlichen Funktions- und Verantwortungsbereichen geführt.

Quellen:

BMFSFJ (2021): <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/frauen-vor-gewalt-schuetzen/frauen-mit-behinderungen-schuetzen/gewalt-gegen-frauen-mit-behinderungen-80650> In: Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen in Deutschland (BMFSF, 2012).
Rulofs, D. B. (2016): »Safe Sport«: Schutz von Kindern und Jugendlichen im organisierten Sport in Deutschland. Deutsche Sporthochschule Köln, Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Deutsche Sportjugend.

Familien-Services

Im Jahr 2021 kam der Fachausschuss Familie zum zweiten Mal digital zusammen. 9 von 12 Familienbeauftragten nahmen daran teil und beleuchteten dabei u.a. das Thema Familienmitgliedschaften. Zudem ging der Ausschuss der Frage nach, wie neue Familien für Special Olympics gewonnen werden können. Kerstin Tack, SOD-Vizepräsidentin Sozialpolitik und Familie, wurde im Amt bestätigt.

Ich freue mich sehr darüber, dass ich meine Arbeit als Vizepräsidentin von SOD nach meiner Wiederwahl in diesem Jahr weiterführen kann und mit dem Fachausschuss Familie gemeinsam über ein neues Familienbild und über Ziele und Anforderungen künftiger Familienarbeit bei SOD mitdiskutieren kann. Ich für ein starkes und nachhaltiges Familien-Programm im Rahmen der Weltspiele 2023 will ich mich gemeinsam mit dem Fachausschuss stark machen.

Kerstin Tack

SOD-Vizepräsidentin Sozialpolitik und Familie

Familien Sportfest des Landessportbundes Berlin

Ein Familien-Highlight aus dem letzten Jahr war das große Familien Sportfest des Landessportbunds Berlin im August. Special Olympics Deutschland und das Special Olympics LOC waren mit einem Stand im Friedrich-Ludwig-Jahnsportpark vertreten. Viele interessierte Familien konnten hier sportliche Mitmachangebote (Spike Ball, Leitergolf, etc.) ausprobieren. Hier geht es zu einem kurzen Video über das Familien Sportfest.

 [Video zum Familien Sportfest](#)

Daten & Fakten

Struktur Fachausschuss Familien-Services

- Familienbeauftragte SOD und Vorsitzende des FA: Andrea Liebich
- Stellvertretende Vorsitzende: Claudia Raible
- Kerstin Tack, Vizepräsidentin Sozialpolitik und Familie
- Familienbeauftragte aus 11 Landesverbänden:
 - SO Baden-Württemberg,
 - SO Bayern,
 - SO Bremen,
 - SO Hessen,
 - SO Niedersachsen,
 - SO Nordrhein-Westfalen,
 - SO Rheinland-Pfalz,
 - SO Saarland,
 - SO Sachsen,
 - SO Sachsen-Anhalt,
 - SO Schleswig-Holstein
 - SO Thüringen

Anzahl Familien 2021

209

194 Familienmitgliedschaften in den SO Landesverbänden



Neuzuwachs Familienbeauftragte im Jahr 2021

Seit 2021 gibt es im Landesverband SO Thüringen einen neuen Familienbeauftragten.

Kapitel 5 | Bewegung im Alltag für alle Menschen

Zusammenfassung in Leichter Sprache

SOD hat im Corona-Jahr 2021 den Bereich Gesundheit weiterentwickelt.

Programm Healthy Athletes

Das spricht man: hälsi äslets.

Healthy Athletes bedeutet: gesunde Athleten.

Athletinnen und Athleten können mit dem Programm besser auf Ihre Gesundheit achten.

Zum Programm gehören Kontroll-Untersuchungen und Beratungen.

Das Programm gibt es überall bei Special Olympics Sport-Wettbewerben.

Es ist für die Athletinnen und Athleten kostenlos.

Leitfaden bei Veranstaltungen vor Ort

Alle Menschen sollen in der Corona-Zeit Abstand halten.

In dem Leitfaden steht,

was bei Veranstaltungen in der Corona-Zeit wichtig ist.

Zum Beispiel konnte SOD das Programm Healthy Athletes in der Corona-Zeit bei Wettbewerben durchführen.

Denn alle haben die Regeln im Leitfaden beachtet.

Leichte Sprache und Schulungen im Bereich Gesundheit

Im Bereich Gesundheit gibt es jetzt Unterrichts-Pläne in Leichter Sprache.

Die Pläne sind wichtig für Schulungen zum Thema Gesundheit.

Internet-Plattform: [gesundheitsleicht-verstehen.de](https://gesundheitsleichtverstehen.de).

Auf dieser Internet-Seite stehen Informationen zum Thema Gesundheit.

Special Olympics Deutschland-Akademie, kurz SODA

Die Akademie hat wieder den Sport und die Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung gefördert. Athletinnen und Athleten konnten bei wichtigen Themen mitreden. Zum Beispiel bei den Themen Barrierefreiheit. Und bei dem Plan, wie man mit Corona während der Welt-Spiele 2023 umgehen kann.

Schutz vor sexualisierter Gewalt beim Sport

Sexualisierte Gewalt ist zum Beispiel:
Eine Person fasst eine andere Person an.
Und die andere Person möchte das nicht.
Das Thema ist SOD sehr wichtig.
Denn Menschen mit geistiger Behinderung werden viel häufiger Opfer von sexualisierter Gewalt als andere Menschen.

Deshalb hat SOD einen Vorsorge-Plan geschrieben.
SOD will mit dem Vorsorge-Plan Menschen mit geistigen Behinderungen vor sexualisierter Gewalt schützen.

Fach-Ausschuss Familie

Im Jahr 2021 konnten sich die Mitglieder vom Fach-Ausschuss wieder persönlich treffen.
Mitglieder vom Fach-Ausschuss Familie waren auch dabei beim großen Familien-Sportfest des Landes-Sportbunds Berlin.
Das war ein schönes Erlebnis.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Als Sportorganisation sind Sportgroßveranstaltungen das „natürliche“ Mittel, um die Inhalte von Special Olympics nach außen zu präsentieren. Durch die Verschiebung der meisten Großevents vor Ort fehlte auch in diesem Jahr diese besondere kommunikative Kraft.

Werte, Emotionen und die Persönlichkeiten von Special Olympics waren 2021 umso wichtiger und prägten die Kommunikation von SOD. Die vielen positiven Entwicklungen, die kommunikativ begleitet werden konnten, waren vor allem durch die Aktiven und ihre Leidenschaft geprägt. Highlights stellten diesbezüglich z.B. die Landesspiele in Halberstadt und Berlin dar.

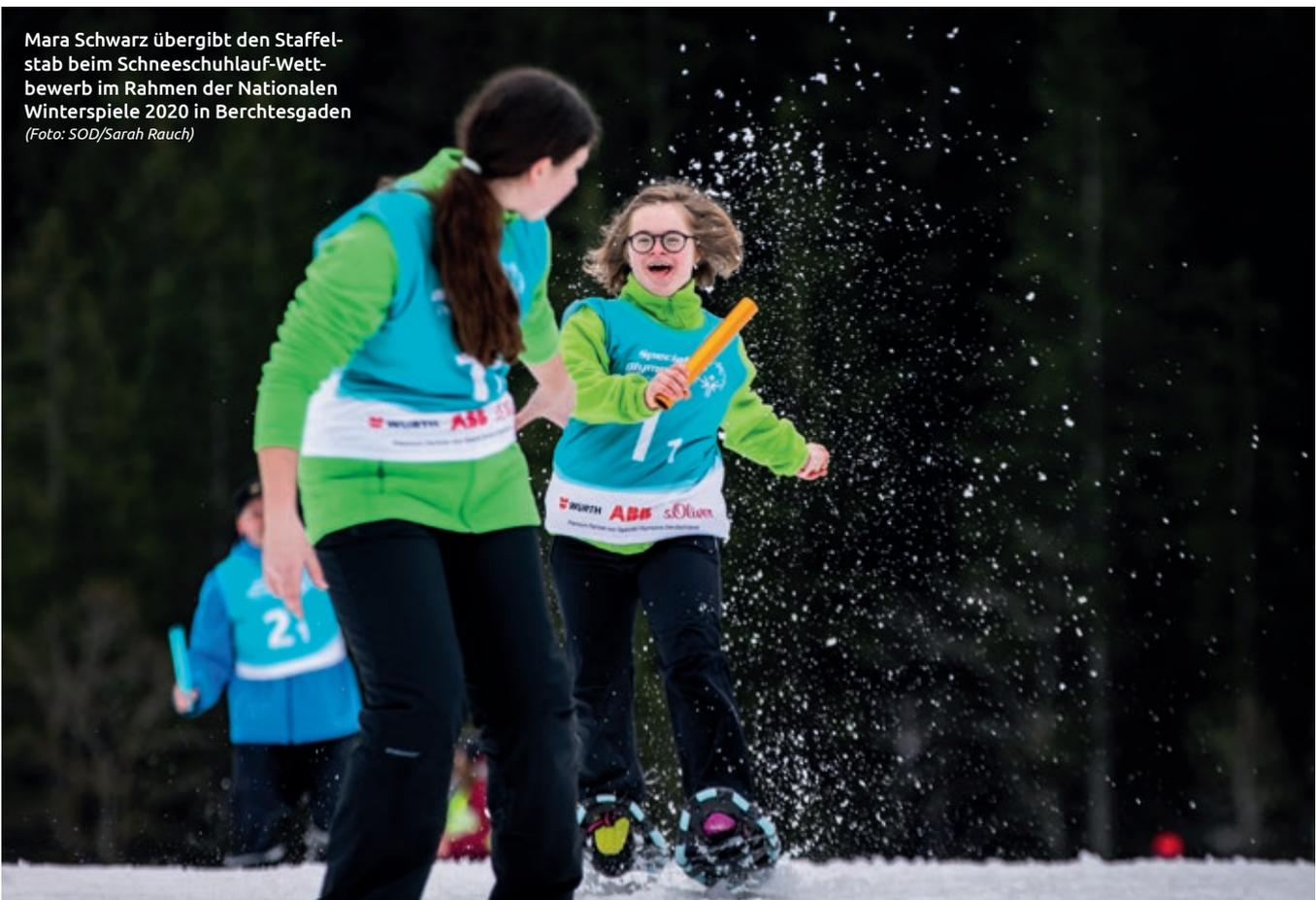
Das größte mediale Echo brachte ein Projekt, das noch vor seinem Startschuss steht: Die Suche nach inklusiven Kommunen als Gastgeberin der erwarteten internationalen Delegationen im Rahmen der Weltspiele stieß auf große Resonanz und machte Special Olympics in ganz Deutschland zum Thema.

Zudem wurde 2021 der Prozess zum Relaunch der Website angestoßen, der im Jahr 2022 vollzogen wird. Durch einen möglichst barrierefreien Onlineauftritt mit verbesserter Nutzer*innenführung sollen noch mehr Menschen für die Idee von Special Olympics begeistert werden.

Wesentlich verstärkt wurde in diesem Jahr die politische und die verbandsinterne Kommunikation. Ein umfangreiches Berichtswesen wurde initiiert und umgesetzt, die politischen Botschaften von SOD in neu geschaffenen Formaten direkt an die Stakeholder gebracht.

Zudem gehörte SOD zu den Preisträgern des [PR-Bild Awards 2021](#). Das Motiv „Gemeinsam stark leben und erleben“ von Sarah Rauch belegte den dritten Platz in der Kategorie „NGO“. Zwei weitere Motive von SOD schafften es in anderen Kategorien auf die Shortlist: ein hoher Aufmerksamkeitswert in der Öffentlichkeit und eine Würdigung der intensiven Arbeit von und mit SOD-Fotograf*innen!

Mara Schwarz übergibt den Staffelstab beim Schneeschuhlauf-Wettbewerb im Rahmen der Nationalen Winterspiele 2020 in Berchtesgaden
(Foto: SOD/Sarah Rauch)



Social Media in Zahlen



Facebook

20.300

Follower

255

Zuwachs



Instagram

5.180

Follower

250

Zuwachs



Twitter

271

Follower

86

Zuwachs



YouTube

1.000

Abonnierende

121

Zuwachs

Media-Analyse 2021



Schlagwort

Special Olympics / SOD

3.935.839.901

Reichweite in Print- und Online-Erwähnungen

3.905.843.199,00

Reichweite Online-Erwähnungen

29.996.702,00

Reichweite Print-Erwähnungen

Schlagwort

Host Town Program

880.290.019,00

Gesamt

14.456.696,00

Online

865.833.323,00

Print



Im nächsten Jahr werden die Nationalen Spiele 2022 sowie der Ausblick auf die Weltspiele 2023 die Außenwahrnehmung von Special Olympics in Deutschland prägen.

Diese besonderen Zeiten brachten besondere Formate hervor, die es medial zu begleiten galt – z.B. das nationale Beteiligungsforum 2021, die erste hybride Mitgliederversammlung sowie die „Special Olympics Aktiv“-App. Insbesondere die App soll SOD künftig helfen, auch in der Zeit der Einschränkungen Wissen und sportliche Impulse direkt zu den Athlet*innen sowie Trainer*innen zu bringen.

Auch auf den Social-Media-Kanälen fehlten in diesem Jahr sportliche Großereignisse, um die Athlet*innen ins Rampenlicht zu rücken. Die Arbeit war daher geprägt von wiederkehrenden Posts, die den Followers Special Olympics näherbringen sollten. Darunter fallen Tags wie #InklusionLeben, #SpecialOlympicsIst und das #FotoDerWoche. Darüber hinaus publiziert SOD über die sozialen Medien die SO-Werte und -Ansichten über die Tags #MotivationsMontag und #StarkeGedanken. Zum Jahresende ist SOD mit der Kampagne „In Bewegung kommen“ auf Facebook und Instagram gestartet. Ziel ist es, das Umfeld der Athlet*innen darauf aufmerksam zu machen, wieder mehr Bewegungsangebote zu schaffen. Auch die „Special Olympics Aktiv“-App soll einen Beitrag zur Fitness der Athlet*innen leisten und wird ebenfalls seit Ende des Jahres auf den Social-Media-Kanälen beworben. Seit Herbst dienen die SOD-Kanäle zudem als „Verlängerung“ der Kanäle für die Special Olympics World Games Berlin 2023, sodass hier Synergien geschaffen werden.

Partnerschaften und Sponsoring

Bundesathletensprecher Mark Solomeyer im Gespräch mit SOD Geschäftsführer Sven Albert beim Online-Kongress „BGW Forum 2021“
(Foto: SOD/Bianca Hobusch)

Karen Sommerfeld (Athletin), Nadine Habel (Berufskrankheiten-Reha-Managerin der BGW) und Katrin Günther (Athletin) leiten die Bewegte Pause
(Foto: SOD/Bianca Hobusch)



BGW und Special Olympics Deutschland starten Kooperation

Seit Anfang 2021 arbeiten die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und Special Olympics Deutschland (SOD) zusammen, um sich für die Gesundheit und Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung einzusetzen. Die Kooperationsvereinbarung wurde zunächst für fünf Jahre geschlossen. SOD und BGW, als gesetzliche Unfallversicherung für nicht-staatliche Einrichtungen im Gesundheitsdienst und in der Wohlfahrtspflege, zu denen ein Großteil der SOD-Aktiven gehört, haben diverse Maßnahmen geplant, um den Themen Sicherheit und Gesundheit im Betrieb mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Gemeinsames Ziel: Inklusion

„In unseren Unternehmenszielen ist Inklusion fest verankert, unter anderem durch eine umfassende Inklusionsstrategie. So wollen wir auf lange Sicht dem Anspruch der selbstverständlichen Teilhabe immer besser gerecht werden“, betont Prof. Dr. Stephan Brandenburg, Hauptgeschäftsführer der BGW. „Darüber hinaus möchte die BGW das Thema auch gesellschaftlich vorantreiben. Auch dafür ist die Kooperation mit SOD eine Chance. Sportveranstaltungen wie die von Special Olympics ermöglichen ein vorurteilsfreies Miteinander und verdeutlichen zugleich, zu welchen Höchstleistungen Sportlerinnen und Sportler mit Handicap fähig sind.“

„BGW und SOD haben ein gemeinsames Ziel: Menschen mit geistiger Behinderung auf ihrem Weg zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu begleiten. Wir freuen uns, im Bereich Gesundheit künftig gemeinsam mit der BGW an der Verwirklichung dieser Ziele zu arbeiten“, sagt Christiane Krajewski, Präsidentin von Special Olympics Deutschland. „Mit konkreten Maßnahmen wollen wir gemeinsam zur Verbesserung der Lebenswelten von Menschen mit Behinderung beitragen. Das entspricht auch den Inhalten des Strategieplans unseres Verbandes, der in diesen Tagen in einem breiten Beteiligungsforum entwickelt wird.“

Im Zuge der Zusammenarbeit war SOD beim Online-Kongress „BGW Forum 2021“ mit mehreren Vortragsbeiträgen vertreten. Das Forum richtet sich an Führungs- und Leitungskräfte, Mitarbeitende und Interessierte aus der Behindertenhilfe sowie in Werkstätten beschäftigte Menschen mit Behinderungen. Abgerundet wurden die Vorträge durch die Beteiligung von SOD bei den Rahmenprogrammepunkten „Bewegte Pause“ und der digitalen Ausstellung.

SOD und Mars Wrigley: 10 Jahre Gesundheits- Partnerschaft für Menschen mit geistiger Behinderung

Was im Jahr 2011 mit zwei Helfenden von Wrigley bei den Nationalen Spielen begann, jährte sich 2021 zum zehnten Mal: Die Partnerschaft von Special Olympics Deutschland und Mars Wrigley im Gesundheitsbereich hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, von der Menschen mit geistiger Behinderung beim Sport wie auch in ihrem Lebensalltag profitieren.

Christiane Krajewski: „Bei Special Olympics geht es immer um eine ganzheitliche Betrachtung der Menschen. Deshalb sind wir sehr froh, dass wir mit Mars Wrigley seit nunmehr zehn Jahren einen verlässlichen Partner im Bereich Gesundheit an unserer Seite wissen. Dank der Partnerschaft mit Mars Wrigley war es uns möglich, beginnend mit dem Thema Zahn- und Mundgesundheit mittlerweile den gesamten Bereich Gesundheit auszubauen und weiterzuentwickeln. Wir freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren die bewährte Zusammenarbeit fortzusetzen und gemeinsam zur Verbesserung der Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung beizutragen.“

Zu Beginn der Partnerschaft wurde die Disziplin „Special Smiles – Gesund im Mund“ des SOD Gesundheitsprogramms Healthy Athletes® aufgebaut und seit 2013 im Rahmen einer jährlichen Förderung weiter unterstützt. Seitdem ist die Zusammenarbeit durch gegenseitigen Austausch und die gemeinsame Weiterentwicklung geprägt.

„Für uns ist die Partnerschaft mit Special Olympics Deutschland eine echte Herzensangelegenheit und gesellschaftliches Engagement ein fester Bestandteil unserer Mars Kultur“, so Nina Wenzl, Corporate Affairs Director Mars Wrigley. „Das geht über finanzielle Unterstützung hinaus. Wir bei Mars engagieren uns sehr gerne persönlich und freuen uns, wenn wir den Athletinnen und Athleten und uns selbst damit ein Lächeln ins Gesicht zaubern können. Wie aktuell im Rahmen unserer digitalen Unified Sports®-Challenge. Die Themen Gesundheit und Inklusion wollen wir mit Special

Olympics Deutschland weiter gemeinsam stärken.“ Mars Wrigley ist regelmäßig bei verschiedenen SOD-Veranstaltungen vor Ort präsent. Im letzten Jahrzehnt waren Mars Wrigley-Mitarbeitende bei rund 25 Special Olympics-Veranstaltungen – von Nationalen Spielen bis hin zu regionalen Veranstaltungen – mit bis zu 40 Personen im Einsatz.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums starteten zum Weltgesundheitstag am 7. April 2021 beide Organisationen eine digitale Unified Sports®-Challenge mit Mitarbeitenden von Mars Wrigley und Athlet*innen von Special Olympics. Dabei trieben über 130 Teilnehmende zusammen Sport in den vier Disziplinen Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht und Geschicklichkeit.

Vertragsverlängerungen und neue Partner

Ende 2020 wurde der Vertrag mit dem langjährigen Premium Partner ABB verlängert. Gleiches konnte direkt Anfang 2021 auch mit dem Premium Partner Würth erreicht werden. Die Partnerschaft wurde um fünf Jahre bis 2025 verlängert. Würth ist seit 2008 Premium Partner und seitdem bei allen Nationalen Spielen mit Mitarbeitenden dabei. Das Corporate Volunteering-Programm ist ein fester Bestandteil in der Berufsbildung von Auszubildenden im Unternehmen. Darüber hinaus gestaltet Würth aktiv die Verbandsentwicklung mit, zum Beispiel durch die Beteiligung im SOD Fachausschuss Marketing oder als Gastgeber des Nationalen Komitees von SOD in der Würth-Repräsentanz in Berlin.

 [Würth \(specialolympics.de\)](https://www.wuerth.com/specialolympics.de)

Pünktlich zu Beginn des Jahres 2021 haben auch Coca-Cola und SOD ihre Partnerschaft um ein Jahr verlängert. Seit 2006 ist Coca-Cola Nationaler Partner von SOD. Seit 2012 fördert das Unternehmen das Unified Sports®-Projekt „Gemeinsam läuft's besser“. 12 Landesverbände haben daran teilgenommen und konnten verschiedene Unified-Projekte mit Unterstützung von Coca-Cola umsetzen.

Neu an Bord ist zudem die Vereinigung clubfreier Golf-sportler (VcG). Ihr Ziel ist es, Menschen mit geistiger Behinderung für den Golfsport zu begeistern. So war sie etwa auch beim „6. Integrativen Golfturnier Deutschlands“ in Bielefeld dabei und berichtete ausführlich über das Turnier und welche Rolle der Golfsport für das Thema Inklusion spielen kann.

 [VcG - einfach golfen](https://www.vcg-einfachgolfen.de)

Kapitel 6 | Kommunikation und Marketing

Zusammenfassung in Leichter Sprache



Kommunikation bedeutet:

miteinander sprechen und den Menschen Informationen geben,
zum Beispiel bei Veranstaltungen und in den Medien.

Medien sind zum Beispiel Zeitungen und die sozialen Netz-Werke.



Zum **Marketing** gehört alles, was eine Firma oder eine Organisation
bekannt macht bei den Menschen.

Dazu gehören zum Beispiel Werbe-Aktionen und Veranstaltungen.

Im Jahr 2021 wurden wegen Corona viele Veranstaltungen verschoben.

Deshalb gab es wenig neue Informationen über SOD in den Medien.

Wichtige Informationen zum Jahr 2021:

- Die SOD Internet-Seite wird neu gemacht.
Die Internet-Seite soll im Jahr 2022 fertig sein.
- SOD Mitglieder tauschen sich mehr über politische Themen aus.
Und die verschiedenen SOD Verbände sprechen mehr miteinander.
- SOD hat den PR-Bild Awards 2021 gewonnen.
Das ist ein wichtiger Preis für besonders gute Fotos.
Die SOD-Fotografin Sarah Rauch hat das besondere Foto gemacht.

Während der Corona-Zeit gab es noch mehr Neuigkeiten:

- Das **nationale Beteiligungs-Forum 2021:**
Diese Mitglieder-Versammlung hat zum 1. Mal zur gleichen Zeit vor Ort und sind am Computer stattgefunden.
- **App Special Olympics Aktiv:**
Mit dieser App können Athletinnen und Athleten gemeinsam üben. Und sie können sich mit ihren Trainerinnen und Trainern austauschen und Neues lernen.
- **Soziale Medien**
In den sozialen Medien standen viele neue Informationen über SOD. Wichtige Hashtags sind zum Beispiel:
#InklusionLeben, #SpecialOlympicsIst# und #FotoDerWoche.
Hashtag liest man: Häschtäg.
Das Zeichen für Hashtag ist #.
Ein Hashtag ist das Zeichen für eine wichtige Nachricht.

Sponsoring

Sponsoring heißt:

Eine Person oder ein Verein bekommt Geld oder Gegenstände, zum Beispiel von einer Firma oder Organisation.

Im Jahr 2021 haben viele Firmen und Organisationen SOD unterstützt. SOD hat auch neue Unterstützer gefunden.

Alle Partner und Unterstützer von SOD setzen sich für Menschen mit geistigen Behinderungen im Sport ein. Sie unterstützten auch große Sport-Veranstaltungen für die Athletinnen und Athleten im Jahr 2022.





Hans-Werner Süß (Betreuer Schule An Boerns Soll) Pascal Zobel (Athlet der Reinhard-Lakomy-Schule-Halberstadt)
(Foto: SOSA / Matthias Bein)



***Special
Olympics
Deutschland***

specialolympics.de

 /specialolympicsdeutschland  /specialolympicsdeutschland
 /specialolympicsdeutschland  /SO_Deutschland  /Special-Olympics-Deutschland